

Kronberger Bote

Wöchentliche Anzeigen- und Lokalzeitung für Kronberg im Taunus

mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg

Gasthaus Adler
ADLERS BBQ
4.7. / 15.8. / 19.9.
Friedrich-Ebert-Straße 13 | Kronberg
06173 7027156
Mo, Mi-Fr 17:00-22:30
Sa-So 11:30-14:30 | 17:00-22:30

Herausgegeben von A. Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85 61 • Fax 0 61 74 / 93 85 50

30. Jahrgang

Donnerstag, 3. Juli 2025

Kalenderwoche 27

Ein aufregender Tag voller Sport, Spaß und Gemeinschaft beim MTV



Bei heißen Temperaturen und viel Sonnenschein konnten die Besucher den MTV Kronberg und seine Abteilungen erkunden.

Kronberg (ivy) – Den MTV (Männer Turn Verein 1862 e.V. Kronberg) mit seinen vielen Abteilungen und Angeboten näher kennenlernen konnten Interessierte beim Tag der offenen Tür des Vereins. Zu den Sportarten, die Besucherinnen und Besucher ausprobieren konnten, zählten Badminton, Handball, Basketball, Judo, Slow Flow Yoga, Jumping Fitness, Tanzen, Hockey, Turnen, Laufen, Leichtathletik und Beach-Volleyball.

Auch für die Kinder gab es mit einer Hüpfburg und verschiedenen zur Verfügung gestellten Sportgeräten mehrere Möglichkeiten, sich sportlich zu betätigen und einen aktiven sowie bunten Tag auf dem Gelände des MTV zu erleben. Für ausreichend Verpflegung war mit einer großen Grillaktion und einem Kuchenbuffet ebenfalls gesorgt. Eine solche Veranstaltung bedeutet für die Beteiligten monatelange Vorbereitung.

18 Abteilungen mit insgesamt 3.700 Mitgliedern zählt der MTV Kronberg aktuell. Basketball ist die größte Abteilung mit ungefähr 400 Mitgliedern. Sportlich gesehen ist diese Abteilung hoch angesiedelt. Danach folgt die Hockeyabteilung als zweitgrößte mit ungefähr 300 Mitgliedern. Entgegen dem Trend, der momentan in vielen Vereinen herrscht, klagt der MTV Kronberg nicht über Mitgliederschwund. Das Fitnessstudio und die Basketballabteilung haben in der letzten Zeit viele neue Mitglieder gewinnen können. Ein Grund für diese positive Bilanz sei eine Um-

strukturierung, die bereits vor zwei Jahren in die Wege geleitet worden sei. Seitdem gebe es eine neue Buchhaltung, Finanzverwaltung sowie eine neue Kursleitung.

Ein besonderes Angebot, das der MTV ebenfalls im Rahmen des Tags der offenen Tür vorstellte, ist „Mountainbiken für Kidz“. Bereits im dritten Jahr findet dieses Angebot für Kinder um die acht Jahre statt. Der MTV berichtet, die Kinder seien begeistert und würden mit viel Freude und Neugierde verschiedene Fahrtechniken erlernen. Für Erwachsene findet immer dienstagsabends um 18 Uhr ein Bike-Treff statt. Angedacht ist dieses Treffen eigentlich eher ohne Motor, also keine E-Bikes, aber grundsätzlich sei alles erlaubt und der MTV verfolgt die Einstellung, „jeder, wie er kann“. Zusätzlich gibt es auch immer sonntags um 10 Uhr einen freien Bike-Treff, dem sich Interessierte anschließen können.

Peter Rössler, MTV-Präsident, ist bereits seit 27 Jahren im Vorstand des Vereins und betonte in diesem Zusammenhang: „Es macht immer noch Spaß!“ Als eines der nächsten großen Projekte, das für den Verein ansteht, nannte Rössler die Überarbeitung der kompletten Homepage.

Mit dem Blick auf die kommenden Wochen und Monate rückt der vom Verein organisierte 45. Altkönig-Lauf am Sonntag, 28. September, immer näher. „Das Fest für die ganze Familie“ lockt mit einem Volkslauf von 10 km und 21,1 km. Zusätzlich wird es auch Kinder-

läufe und Walking geben sowie die dritte Taunus Lauf-Challenge. Als weitere Veranstaltung des MTV, die sich in den vergangenen Jahren zu einem festen Bestandteil der sportlichen Aktivitäten entwickelt hat, ruft der „Bike+Run“ am Freitag, 3. Oktober, mit mehreren hundert Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Hier können 2er-Teams mit einem Fahrrad teilnehmen. Läufer und Radfahrer müssen gemeinsam die Strecke bewältigen. Dabei können sie sich jederzeit, überall und beliebig oft auf dem Fahrrad abwechseln. Dieses muss von Hand zu Hand gereicht werden und darf nicht abgestellt sein. Das Fahrrad darf immer nur eine Person transportieren und kann auch jederzeit geschoben werden. Die Sportler müssen sich permanent in Sichtweite zueinander, mit einem maximalen Abstand von 10 Metern, befinden. Jede Altersgruppe kann bei dieser Veranstaltung teilnehmen. Die jüngsten Kinder sind sechs Jahre alt und können dank einer angepassten Strecke ebenfalls ihr sportliches Können beweisen.



Das bei den Kindern beliebte Angebot „Mountainbiken für Kidz“ wird bereits im dritten Jahr angeboten. Fotos: Wreth



Die Leichtathletikabteilung wurde mit verschiedenen Übungen sportlich aktiv. Darunter auch der MTV-Präsident Peter Rössler.

Klein
feinköstlich seit 1926

www.metzgerei.de

Apothek
am Westerbach

Ganz einfach:

- ✓ Online vorbestellen
- ✓ Payback-Punkte sammeln!

Seit über 10 Jahren für Sie da!

- intensive Gehöranalyse
- individuelle Beratung
- qualifizierte Nachsorge

HÖRAKUSTIK LOMBARDI

Damit Hören wieder Spaß macht!

Frankfurter Straße 1 | Kronberg
Tel. 06173 99 66 580 | www.LombardiAkustik.de

JL

Sandra's Schmuck
Kids- & Teenagergeburtstage
www.linaundleander.de
0178-2047667

Henel & Bursch
Kunst-Sachverständige

kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Ladengeschäft Schultheißstraße 11
65191 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204
www.kunsthandel-bursch.de

Bei uns werden Gartenträume wahr!

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN

Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
Tel. 0 6172 - 31716 · www.baumschule-peselmann.de

Kulinarischer Laternenweg durch die Altstadt – Simone Gottschalk beschreibt die Stationen



Eine typische Marktszene auf der Schirn, wo einst gehandelt und gefeilscht wurde

Kronberg (kb) – Der Kronberger Kulturkreis organisierte einen weiteren kulinarischen Laternenweg mit der 1. Kronberger Laienspielschar. Nachtwächterin Annette Reinhardt gestaltete und führte den Weg entlang ortsansässiger Gastronomiebetriebe. Mit dabei war auch Vorstandsmitglied Simone Gottschalk und sie schilderte, was sich auf dem Weg alles so ereignet hat:

Die Symbiose von Genuss und Geschichte hat ihren Reiz, sodass die 50 Karten für dieses Event innerhalb einer Woche ausverkauft waren. Eines der Ziele ist, dass die Gäste die verschiedenen Kronberger Restaurants neu kennenlernen oder wieder neu entdecken und sie dabei in die vielfältige Geschichte von Kronberg eintauchen zu lassen.

Gestartet wurde mit der Angst vor angesagten Gewittern bei Dieter B. Schmidt im Hellhof Kronberg, der in das wunderschöne Kellergewölbe zum Aperitif geladen hatte. Bei dem schwülen Wetter eine Wohltat. Dort wurde eine Thaisuppe mit Zitronengras und Mango sehr kreativ in einer Flasche mit dem Strohalm gereicht. Praktisch und schnell aufzunehmen und sehr lecker, wie die Gäste staunten und raunten.

Entlang der Laterne zu Goethe und seinem Hang zu Kastanien ging es weiter zur Apotheke der Neubronners, an der gerade eine Taube mit dem Arztrezept bei Wilhelm Neubronner (Isabelle Boeddinghaus) eintraf und sofort die nötige Arznei angerührt wurde.

Nächste Station war der „Adler“, wo der Maler (Hans Robert Philippi) die Zeiten, in der die Kronberger Malerkolonie dort residierte, zum Leben erweckte. Das Team vom Gasthaus Adler reichte im Recepturhof als Vorspeise einen erfrischenden Handkassalat mit Brot. Währenddessen erklärte die Nachtwächterin an der Laterne mit dem Scherenschnitt, der einen Nachtwächter darstellt, den Sinn und dessen weitreichende Aufgaben.

Von Dörrhäusern und „Hutzele“

Dann durften die Gäste dem Einkaufsgeschehen im „Kurzwarenladen Dingeldein“ beiwohnen. Zwei Kronberger Frauen (Carola Rüegg und Andrea Mathes) suchten nach Kittelschürzen, Korsett und Männerunterhosen und ließen sich ausführlichst von Fräulein Elsbeth Dingeldein (Isabelle Boeddinghaus) beraten.

FDP hakt bei Unterkunft für Obdachlose nach

Kronberg (kb) – Das „Bettenhaus“ in Schönberg steht vorerst nicht als Obdachlosenunterkunft zur Verfügung. Die FDP-Fraktion stützt sich in einer entsprechenden Pressemitteilung auf die aktuelle Rechts- und Vertragslage und kritisiert in diesem Zusammenhang die Informationspolitik der Verwaltungsspitze. Inzwischen sei bekannt, dass es Vorkaufsrechte beziehungsweise Verträge zwischen dem aktuellen Besitzer der Villa Spieß und der „Evangelischen Kirche in Hessen Nassau“ gebe. „Wieder einmal kommen aus dem Rathaus Vorschläge, die nicht vollständig durchdacht sind. Die Bevölkerung wird beunruhigt, eine Bürgerversammlung abgehalten, ohne die genaue Vertragslage zu kennen. Wie kann das der Verwaltung nicht bekannt sein und wieso wurde dies nicht überprüft?“, fragt die FDP-Fraktion. „Nun steht die Stadt ziemlich blamiert da“, so der Wortlaut.

Schon lange fordere die FDP die Schaffung von Baurecht am jetzigen Standort der Mobile Homes in der Frankfurter Straße, um eine

Über die Schirnstraße ging es dann in die „Hinnergass“, wo die „Dörrhäuser“ stehen. Zwei Dörrweiber (Blanka Resch und Simone Gottschalk) verteilten getrocknete Apfeling und trugen das Gedicht „Hutzele“ der berühmten Kronberger Heimatdichterin Hanna Feldmann vor. Entlang der Winzerlaterne und der am Burkhardtsturm ging es zur Thäler Kerb Laterne. Dort konnte die Nachtwächterin auf das bevorstehende Großereignis, für das schon die Lichterketten und die Kerbhütte aufgebaut war, aufmerksam machen. Das Thäler Pärchen konnte diesmal nicht mitwirken, da an diesem Tag das neue Pärchen bekannt gegeben und gefeiert wurde.

Hauptgang im „Weinberg“

Im Restaurant „Zum Weinberg“ wurde als Hauptgang Kalbsrahmgulasch mit Spargelstücken und Spätzle angeboten, was den Besuchern sehr gemundet hat. Der gemütliche Gastraum wurde ebenso gelobt und viele Gäste wussten nicht, dass es auch eine kleine Terrasse zum Draußensitzen gibt.



Vor dem ehemaligen Kurzwarenladen „Dingeldein“. Auch das gehörte zu Kronberg und ist relativ neu im Ablauf des Laternenweges. Fotos: privat

Weiter ging es hoch zur Schirn, Kronbergs ehemaliger Marktplatz, auf dem die Kronberger Bäuerinnen und eine aus Niederhöhnstadt um die Gunst der Kronberger Frauen und Männer konkurrierten, die in ihrer Alltags-tracht zum Einkaufen gingen. Streit gab es um den einzigen Fisch der Fisch-Fraa aus dem Schirnbrunnen und auch um die etwas abgezeihten Suppenhühner. Weiter zog die Nachtwächterin zur Laterne am Kronthaler Brunnen an der Linde, an dem sich schon zwei Damen (Elvira Sittinger und Isabelle Boeddinghaus), die in Bad Kronthal zur Kur waren, über die Vorzüge des gesunden Wassers austauschten und reichlich davon tranken und auch zum Verkosten anboten.

Mit Lust auf das Dessert zum Abschluss der Führung bewegten sich die Gäste Richtung Zehntscheune, als plötzlich ein Altstadtfeuer ausbrach, da der Opa sein „Aale Glowe“, also seine Zigarre, im Bett angelassen hatte. Aufgeweckt durch das nachbarliche Geschrei „Feurio, Feurio“ begannen die bereits im Bett gelegenen Bewohner, mit Wasser in Zinkeimern zu löschen. Natürlich mussten die Gäste in Form einer Löschkette tatkräftig helfen.

Danach hatten sich alle das Zweierlei an Dessert, nämlich Erdbeeren mit Vanillecreme und ein Applecrumble, das das Team des Zehntscheune Restaurants servierte, verdient und konnten Zeit bei einem Getränk in dem gemütlichen Ambiente verbringen.

Zum Abschluss sang der Chor der Kronberger Laienspielschar mit ihrem Dirigenten Wolfgang Schmitt-Gauer an der Gitarre „Kronberg, mei Alles“, eine Mundarthymne auf diese, unsere wunderbare Stadt Kronberg.

Das Wetter hatte gehalten! Laienschauspieler sowie Publikum gingen erfüllt nach Hause. Annette Reinhardt, die erste Vorsitzende, erhielt unheimlich schöne Rückmeldungen von den Gästen. „Das ist der schönste Lohn“, sagt sie.

Nächstes Jahr wird der Kulturkreis sicher wieder so eine Veranstaltung anbieten. Vielleicht mit dem ein oder anderen Leser als Gast...

„Art Summer“ auf der Burg

Kronberg (kb) – Beim „Art Summer“ vom 5. Juli bis 17. August auf der Burg Kronberg stehen künstlerische Positionen im Fokus, die den Dialog zwischen Form, Raum und Haltung suchen, öffnen und in einen spannungsvollen Austausch mit dem historischen Denkmal kommen. Sie begreifen Wahrnehmung als etwas Bewegliches. Die Ausstellung fragt nicht nach Eindeutigkeit, sondern nach Differenz, Reibung und Resonanz. Sie zeigt, wie Kunst Denkräume schafft und Perspektivenwechsel ermöglicht. Gezeigt werden Werke von Karina Laru-Nau, Andreas Rimpel, Victor Sanovec, Rainer Thurau, Henriette Tomasi, Gunter Wenzel und Stephan Wurmer. „Art Summer“ ist ein Plädoyer für das Sehen mit offenem Geist und für eine Kunst, die keine Antworten liefert, sondern Fragen stellt – vielleicht. Die Vernissage ist am Freitag, 4. Juli, von 18 bis 21 Uhr. Zu sehen sind die Werke zu den üblichen Öffnungszeiten der Burg: Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 13 bis 17 Uhr, Samstag von 13 bis 18 Uhr und Sonntag von 11 bis 18 Uhr.

Buchtipps

Aktuell

Psychopompos

Von Amelie Nothomb, Diogenes 2025; 23 Euro

Mit „Psychopompos“ legt Amélie Nothomb ein sehr persönliches und poetisches Werk vor. In einem schmalen Band – mehr Reflexion als Roman – nimmt sie die Leserinnen und Leser mit auf eine Reise durch ihre Kindheit, ihre Verletzlichkeit und ihre Faszination für Vögel und das Schreiben selbst. Nothomb schildert ihre kosmopolitische Kindheit als Tochter eines Diplomaten, die sie von Japan über China bis nach Bangladesch und in die USA führte. Sie beschreibt, wie ihre Leidenschaft für Vögel – Symbol für Freiheit und Transformation – zu einer lebenslangen Quelle der Inspiration wurde. Und sie verwebt diese Vogelmetapher kunstvoll mit ihrer eigenen Entwicklung.

Besonders bewegend ist Nothombs Offenheit im Umgang mit einer traumatischen Erfahrung in ihrer Jugend, die sie mit großer Sensibilität und literarischer Distanz reflektiert. Sie spricht über den Schmerz, aber auch über die Kraft, die sie aus der Literatur und ihrer Liebe zur Natur schöpft. Die Vögel werden zu Seelenführern, die sie durch dunkle Zeiten begleiten. Diese Reflexionen erinnern an Leila Slimani „Der Duft der Blumen bei Nacht“, auch wenn beide Autorinnen sich sonst stark unterscheiden.

Der Stil ist klar, pointiert, mit feinem Humor und einer Leichtigkeit, die auch schwere Themen zugänglich macht. Das Buch lädt ein, über die eigenen Lebenswege, Verluste und Neuanfänge nachzudenken – und dabei Schönheit und Trost in der Kunst und der Natur zu finden.



Inh. Dirk Sackis
info@taunus-buch.de
Tel. 06173 5670
Friedrich-Ebert-Str. 5
61476 Kronberg

Stadtbücherei in den Ferien für zwei Wochen geschlossen

Kronberg (kb) – Die Kronberger Stadtbücherei wird ihren Nutzerinnen und Nutzern auch in den kommenden Sommerferien an vier von sechs Wochen offenstehen. Einzig zwischen dem 22. Juli und dem 2. August bleibt die Bibliothek in der Hainstraße 5 geschlossen. Wer sich davor noch mit Lesestoff oder anderen Medien versorgen oder Ausgeliehenes zurückgeben möchte, sollte die Schließzeit bei seinen Planungen im Blick behalten. Das Ferienprogramm der Stadtbücherei bleibt davon unberührt, finden die Workshops doch in den ersten beiden Ferienwochen sowie in den letzten Ferienwochen statt. Die regulären Öffnungszeiten der Kronberger Stadtbücherei sind: Dienstag, Mittwoch und Freitag von 10 bis 18 Uhr, Donnerstag von 15 bis 19 Uhr und Samstag von 10 bis 18 Uhr. Montags ist die Bücherei geschlossen. Weitere Informationen rund um das Angebot der Kronberger Stadtbücherei finden sich online unter <https://open.kronberg.de>.

Apotheken-

Dienst

Nachtdienst – Sonntagsdienst – Feiertagsdienst

- Do., 03.07. **Grüne Apotheke**
Am Marktplatz 5, Kelkheim
Telefon: 06195 63760
- Fr., 04.07. **Quellen Apotheke**
Zum Quellenpark 45, Bad Soden
Telefon: 06196 21311
- Sa., 05.07. **Apotheke am Westerbach**
Westerbachstraße 23, Kronberg
Telefon: 06173 2025
- So., 06.07. **Sonnen Apotheke**
Am Kirchplatz 1, Kelkheim
Telefon: 06195 2266
- Mo., 07.07. **Thermen Apotheke**
Am Bahnhof 7, Bad Soden,
Telefon: 06196 22986
- Di., 08.07. **Rats-Apotheke**
Borngasse 2, Kronberg
Telefon: 06173 61522
- Mi., 09.07. **St. Barbara Apotheke**
Hauptstraße 50, Sulzbach
Telefon: 06196 71891

Altstadtkreis ist ein stabiler Pfeiler in der Freundschaft mit Guldental



v.l.n.r. Horst Neugebauer, Ramona Weiterzen (2. Vorsitzende), Ehrenvorsitzender Hans Willi Schmidt, die ehemalige Bürgermeisterin Elke Demele, Claudia und Helmut Schmitt und Thors-ten Buss
Fotos: Muth-Ziebe

Kronberg (hmz) – Um Freundschaften zu pflegen und langfristige Beziehungen aufzubauen sind ein regelmäßiger Kontakt, gemeinsame Zeit, Erlebnisse und Aktivitäten feste Pfeiler. Für die Städtefreundschaft zwischen Kronberg und Guldental gelingt das seit über fünfzig Jahren und dieses „Erbe“ wird von den Mitgliedern des Altstadtkreises weiter gepflegt und fortgeführt. Und eine Fahrt in die größte Weinbaugemeinde an der Nahe gehört daher zum festen Vereinsprogramm. Wie immer mit viel Spaß für die Teilnehmenden durch die launigen Moderationen des Vorsitzenden Thorsten Buss und des Ehrenbürgers der Stadt Guldental, Horst Neugebauer. Er wie auch Prof. Jörg Mehlhorn und Hans Willi Schmidt gehören zum engagiertesten Unterstützerkreis dieser Städtefreundschaft. Bestens ausgestattet mit kleinen Leckereien in fester und flüssiger Form, gab es schon einmal einen Vorgeschmack auf das Kommende.

Diesmal hatte der Altstadtkreis eine „Verabredung“ mit dem Musikverein Guldental, der im Weingut von Helmut Schmitt mit Unterstützung der Winzerfamilien sein alljährliches Musikfest feierte. Schlaue Köpfe haben erforscht, welchen Einfluss die Musik auf Wein und den Gaumen haben. Es gibt Winzer, die beschallen ihren Wein mit Musik. Und nach einer Studie sollen Menschen angeblich durch gleichzeitiges Trinken und Hören der passenden Musik mehr Freude an ihren Weinen haben. Sicher ist, dass die edlen Tropfen Guldentaler Winzer ihre Genießerinnen und Genießer fanden. Musik, Wein und der Plausch mit Freundinnen und Freunden - die ideale Kombination für einen gelungenen Nachmittag. Und wer ein wenig in die Geheimnisse

des Weinausbaus nach dem Ende der Gärung bis zur endgültigen Abfüllung in Flaschen eintauchen wollte, hat es in den kühlen Kellergewölben des Weinguts erfahren. Sehr willkommen bei den hochsommerlichen Temperaturen, die vor allem strapaziös für die vielen fleißigen Hände waren, die sich für das leibliche Wohl der vielen Gäste regten. Die drei Tanzgruppen des örtlichen Turnvereins sorgten neben den Musikgruppen sehr zur Freude des Publikums für den unterhaltsamen Rahmen.

Ein Wiedersehen mit Winzern aus dem Guldental wird es beim Kunst- und Weinmarkt im August geben. Der Musikverein aus Guldental wird im September zu Gast beim Kronberger Musikverein sein. Auf der Rückfahrt nach Kronberg bei bester Stimmung wird sich vielleicht so mancher gewünscht haben, dass diese Verbundenheit zwischen Kronberg und Guldental auch künftig hält.

Der Altstadtkreis ist ein stabiles Fundament, dennoch sind positive Signale und ein Mitwirken aus den Reihen der Stadtverordneten erwünscht.



Seit über fünfzig Jahren hält die Städtefreundschaft und diese Art von geselligen Treffen trägt dazu bei, dass sie auch in Zukunft halten wird.

Neuwahl im Vorsitz des Aufsichtsrates der Altkönig-Stift eG

Kronberg (kb) – In der im Anschluss an die diesjährige Generalversammlung der Altkönig-Stift eG stattgefundenen konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrates wurde Herr Andreas Zimmer, Geschäftsführer des Textilunternehmens Zimmer + Rohde, Oberursel, Vorstandsvorsitzender des Bürgerinstituts Frankfurt sowie Kuratoriumsmitglied der Kronberg Academy, zum neuen Vorsitzenden des Aufsichtsrates gewählt. Herr Zimmer ist seit 2015 Mitglied im Aufsichtsrat der Altkönig-Stift eG.

Zum stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden wurde Herr Dr. Andreas Muth gewählt. Herr Zimmer dankte dem bisherigen Aufsichtsratsvorsitzenden Herrn Rudolf Herfurth sowie dem bisherigen stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden Herrn Wilfried Henzler für deren erfolgreiche und engagierte Tätigkeiten zum Wohle der Bewohner und der Anwärter der Altkönig-Stift eG.

Auslagestellen Kronberger Bote

Getränke Herbert
Stadt Kronberg Katharinenstraße
Bürger Büro, Berliner Platz 3-5
Kaiserin-Friedrich-Haus,
W.-Schwagenscheid-Str.
Ernst-Winterberg-Haus,
Frankfurter Straße 30 a
Aral-Tankstelle,
Frankfurter Straße 52
Esso-Tankstelle,
Frankfurter Straße 15
Buchhandlung Limberger,
Friedrich-Ebert-Str. 2
Auge & Ohr, Friedrich-Ebert-Str. 4
Bücherstube, Friedrich-Ebert-Str. 5
Friseur, Friedrich-Ebert-Str. 1
Kronberger Kino,
Friedrich-Ebert-Str. 1
Stadtbücherei, Tanzhausstraße
Textilpflege, Hainstraße 16
MTV, Schülerviesen 1
Kiosk Bahnhof, Bahnhofstraße 36
Hi-Fi-Schmitt, Schillerstraße 20
Biokaiser, Limburger Straße 2
Aral-Tankstelle, Sodener Straße
Rewe Westerbachcenter
TEGUT, Frankfurt Straße 50
Opel Zoo, Am Opel Zoo 3

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Auflage enthält eine Beilage von



Ein Teil unserer heutigen Auflage enthält eine Beilage von



Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung!

Wohnungs-/Hausauflösung Flohmarkt in der Altstadt



Wann? Sonntag, 6. Juli 2025

Wo? Talstraße 22, Kronberg

Zeit? 10:00 – 14:00 Uhr



Coaching für Beruf und Karriere in der IT Branche!

Beruflich weiterkommen. Probleme mit Kolleginnen und Kollegen oder Vorgesetzten lösen. Wiedereinstieg nach Jobpause richtig angehen.

Coaching für Führungskräfte, Product Owner, Scrum-Master, Projektleiter, Teammitglieder und Mitarbeitende im IT-Umfeld in Liederbach.

Kennenlern-Termin buchen.
15-30 Minuten, kostenlos,
unverbindlich, online

www.successfully-coached.com



Es ist nicht mehr wie vorher -
aber es darf auf eine neue Weise
wieder gut werden!



Heilsam umgehen
mit den Veränderungen
und Verlusten des Lebens

MARIETTA R. SCHÄFER
Heilpraktikerin

Lebens- und Trauerbegleitung

für Erwachsene und Kinder
für Einzelpersonen, Paare und Gruppen
Trauermangement für Firmen
Fachfortbildung

Gestalttherapie
Trauerbegleitung
Naturheilkunde

Frankfurter Straße 13
61476 Kronberg

0 6 1 7 3 - 8 0 9 7 9 8

www.mariettaschaefer.de
praxis@mariettaschaefer.de



Drössler Parkett

Parkettleger- und Schreinermeisterbetrieb

Wir sanieren für Sie Ihre Parkettböden (aus ALT mach NEU).
Wir verlegen für Sie aus Meisterhand Parkett jeglicher Art.

Sachverständiger für Parkettböden

Besuchen Sie unser Parkett-Studio in der
Frankfurter Straße 71A in Kelkheim.

Termine nach Vereinbarung unter Tel. 06195 67 11 30
oder unter www.droesslerparkett.de



Wir organisieren Inneneinrichtungen für höchste Ansprüche.

28 Jahre Erfahrung in internationalen Hotelprojekten –
jetzt auch für Privatkunden.

Strukturstarke Projekt- & Beschaffungsmanagement mit klaren
Prozessen, exakter Zeitplanung, Budgettransparenz und Zugang
zu internationalen Herstellern sowie kompetenten Fachfirmen.

Wir behalten den Überblick, Sie genießen das Ergebnis.
Souverän. Stilvoll. Effizient.

Vereinbaren Sie jetzt Ihre
unverbindliche Erstberatung

genesis-procurement.de Tel.: +49 6173 78 29 400 | info@genesis-procurement.de

Kronberger Bote

Ich berate
Sie gerne!

Anzeigenannahme:

Angelino Caruso
Tel. 06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Teil 13: Der nacheheliche Unterhalt (Teil 1) von Andrea Peyerl

Trennungsunterhalt und nachehelicher Unterhalt sind nicht identisch. Als Trennungsunterhalt werden die Zahlungen bezeichnet, die bis zur Rechtskraft der Scheidung, also auch während des gesamten Scheidungsverfahrens, geleistet werden. Der nacheheliche Unterhalt beginnt ab der Rechtskraft der Scheidung. Allem voran steht aber die Frage, ob überhaupt ein Anspruch auf nachehelichen Unterhalt besteht. Sowohl Unterhaltsverpflichtete als auch Unterhaltsberechtigten sollten sich vor Unterzeichnung einer Vereinbarung hierzu von einem Spezialisten beraten lassen.

Es gilt der Grundsatz der Eigenverantwortung eines jeden Ehegatten. Danach soll jeder Ehegatte nach der Scheidung grundsätzlich für seinen Lebensunterhalt selbst sorgen.

Der Gesetzgeber hat dies wie folgt formuliert: „Nach der Scheidung obliegt es jedem Ehegatten, selbst für seinen Unterhalt zu sorgen. Ist er dazu außerstande, hat er gegen den anderen Ehegatten einen Anspruch auf Unterhalt nur nach den folgenden Vorschriften“.

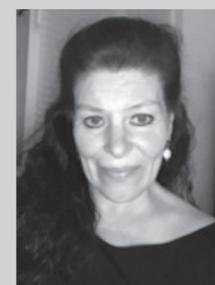
Unter dieser Prämisse sind die Unterhaltstatbestände des nachehelichen Unterhalts zu prüfen. Dabei spielen die Betreuung minderjähriger Kinder und die Dauer einer Ehe eine entscheidende Rolle.

Fortsetzung hierzu am Donnerstag, dem 17. Juli 2025.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

PEYERL

Kanzlei für Familienrecht



Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Bleichstraße 5
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



die meisten von Ihnen zählen vermutlich schon die Tage bis es in den wohlverdienten Sommerurlaub geht. Dabei spielt es keine Rolle, wo und wie man die freie Zeit verbringt. Egal ob am Meer oder in den Bergen, im Liegestuhl oder im Fahrradsattel – was zählt ist, dass wir alle die Urlaubstage nutzen, um durchzuatmen, Kraft zu tanken und auch mal wieder abzuschalten. Vom Beruf, vom Alltag, von der Welt, von was auch immer.

Genießen Sie die Ferienzeit, gerne auch daheim. Schließlich hat der Sommer in unserer Stadt auch in diesem Jahr eine Menge zu bieten – für jeden Geschmack und jedes Alter.

Gerade für Kinder und Jugendliche haben sich unsere Vereine wie auch unser Rathaus-Team einiges einfallen lassen. Sechs schulfreie Wochen können schließlich ziemlich lang werden – auch für die Eltern.

Mit dem Ferienpass, unseren Workshops, den Programmen der Stadtbücherei, des Jugendzentrums und vielen weiteren Angeboten sollten die Ferien für unseren Burgstadt-Nachwuchs doch wie im Fluge vergehen.

Allen anderen, die mit zwei, maximal drei Wochen Urlaub über den Sommer kommen müssen, bleibt zu wünschen, dass sie möglichst lange was davon haben. Man weiß ja aus eigener Erfahrung, was für ein flüchtiges Ding die Erholung ist, wenn einen der Alltag erst mal wieder hat.

Gut, dass es in diesen Fällen den Kronberger „StadtStrand“ wie auch den „Oberhöchstädter Pendant“ gibt. Denn hier bietet sich auch in den kommenden Wochen wieder eine Vielzahl an Gelegenheiten, um kostenlos und gleich vor der Tür etwas Ferien-Feeling nachzutanken.

Schönen Urlaub – das wünsche ich Ihnen allen auch im Namen von Erstem Stadtrat Heiko Wolf und dem Team der Kronberger Stadtverwaltung von Herzen.

Ihr Christoph König

Bürgermeister

Ferien-Feeling im Schatten des Burgturms

Kronberger StadtStrand feiert vom 5. Juli bis 9. August seine vierte Auflage

Mit 40 Tonnen Sand, Liegestühlen, Palmen und mehr wird das sonst so harte Pflaster des Berliner Platzes in dieser Woche in die perfekte Unterlage für sanfte Urlaubsträume verwandelt. Pünktlich zum Start in die hessischen Sommerferien geht der Kronberger Stadtstrand am Samstag 5. Juli in seine mittlerweile vierte Saison. Ursprünglich aus der Taufe gehoben, um den Kronbergerinnen und Kronbergern nach der Pandemie einen Ort der Begegnung zu bieten, hat der StadtStrand als Teil des Kronberger Sommers mittlerweile seinen festen Platz im Veranstaltungskalender der Burgstadt. So auch in diesem Jahr.

Bis zum 9. August wird der Stadtstrand an den Wochenenden zum Treffpunkt für die, die noch in den Urlaub fahren, schon wieder da sind oder in diesem Jahr vielleicht mal ganz daheim bleiben. Kurz: Für alle, die sich von Kopf bis Fuß auf „Liege“ einstellen wollen, gibt es eine wohltuende Dosis Ferien-Feeling direkt vor der eigenen Haustür – mit kühlen Drinks, leckeren Snacks und abwechslungsreichem Programm. Für all das zeichnen auch in den kommenden vier StadtStrand-Wochen einmal mehr die örtlichen Vereine verantwortlich. Das Stadtmarketing stellt den Rahmen, der Eintritt ist frei und die Einnahmen aus dem Verkauf von Speisen und Getränken landen komplett in den Kassen der Vereine.

Den Anfang macht der Aktionskreis Lebenswerte Altstadt (ALA) am Samstag, **5. Juli**, zwischen 14 bis 22 Uhr. Und das ganz leise. Unter dem Motto „ALA DEL MAR“ ist zur Eröffnung „**Silent Clubbing**“ mit DJ Holger Pritzer angesagt. Obwohl es da reichlich Musik auf die Ohren gibt, zu der sich im Sand tanzen lässt, bekommt die Nachbarschaft davon nichts mit. Kopfhörer für alle Gäste machen es möglich.

Am Sonntag, **6. Juli**, wird rund um den StadtStrand von 9 bis 16 Uhr auf günstige Gelegenheiten gelauert. Allerdings nicht, um mit Hilfe eines Badetuchs einen Liegestuhl zu reservieren, sondern um beim Kronberger **Flohmarkt** das eine oder andere Schnäppchen zu machen.

Wer ein Faible für die französische Lebensart hat, ist am Wochenende des **12. und 13. Juli** am „plage de la ville“ genau richtig. „**J'aime Paris au mois de mai – Wir lieben Kronberg im Monat Juli**“ hat der Verein „Aktives Kronberg“ seinen zweitägigen Programmbeitrag überschrieben. Musikalisch wird das Armel Dupas Trio am Samstagabend den Chanson feiern, kulinarisch sorgen Galettes, Crêpes und mehr dafür, dass sich auch der Gaumen wie Gott in Frankreich fühlt.

Sportlich wird es am Freitag, **18. Juli**, wenn der MTV Kronberg von 17 bis 22 Uhr zu „**Erfrischung trifft Fitness**“ einlädt. Wenn am Samstag, **19. Juli**, dann ein Löschgruppenfahrzeug der Kronberger Feuerwehr anrollt, ist das kein Grund, auf Sicherheitsabstand zu gehen. Ganz im Gegenteil. Denn an diesem Tag gibt es von 17 bis 22 Uhr „**Feuer-**

KRONBERGER STADTSTRAND

PROGRAMM
5. Juli bis 9. August 2025
immer an den Wochenenden
auf dem Berliner Platz

Sa., 05.07. 14 – 22 Uhr
ERÖFFNUNG: „ALA DEL MAR“ SILENT CLUBBING
MIT DJ HOLGER PRITZER
Pomelo Spritz, Bernd Jochmann am Grill
Aktionskreis Lebenswerte Altstadt Kronberg e. V.

Sa., 06.07. 19 – 16 Uhr
FLOHMARKT AM STADTSTRAND
Rares und Schmackhaftes

Sa./So., 12. & 13.07. 14 – 21:30 Uhr
J'AIME PARIS AU MOIS DE MAI - WIR LIEBEN KRONBERG IM JULI
Sa.: 19:00 Uhr ARMEL DUPAS TRIO (Klavier, Bass und Schlagzeug) mit Musikstücken von u. a. Charles Aznavour / Galettes, Crêpes und Espresso, Softgetränke, Rosé & Cocktails, Kaffee, saftiges & süßes Gebäck / So.: Kuchen, Obstzer & Brezeln
Aktives Kronberg e. V.

Fr., 18.07. 17 – 22 Uhr
ERFRISCHUNG TRIFFT FITNESS
Köstliche Cocktails und energetische Jumping Fitness
Aperol Spritz, Hugo, alkoholfreier Frucht-Cocktail
MTV 1862 e. V. Kronberg

Sa., 19.07. 17 – 22 Uhr
FEUERWEHR ZUM ANFASSEN
Vorstellung eines Löschgruppenfahrzeugs
Menschenaktionen, Spiel & Spaß, Softgetränke,
Bier, Wein, Aperitifs, Pommes, Würst & Käse vom Grill
Feuerwehr Kronberg

Fr., 25.07. 17 – 22 Uhr
MALLORCA INSELFIEBER PARTY
Sommer, Sonne, Malle-Hits mit Cocktails & Mocktails
Gäkelnde Hinkel, Kappen-Klub 1902 Kronberg e. V.

Sa., 26.07. 14 – 22 Uhr
80ER-90ER-PARTY
Für Kinder am Nachmittag: Glitzer-tattoos, Maltisch, Musikinstrumente, Brat- und Rindswürstchen, Kuchen, Crêpes und Waffeln, Kaffee, Softdrinks, Bier, Apfelwein und dr. Cocktails
Fanfarenzug Kronberg 1970 e. V.

So., 27.07. 14 – 22 Uhr
FRAUEN EM
18:00 Uhr Live-Übertragung des Finales
Liliet Wildberry, Softgetränke, Hotdogs, Kuchen, Stadtmusik
Damenmannschaft des E.F.C. Kronberg 1910 e. V.

Fr., 01.08. 17 – 22 Uhr
O'ZAPFT UNTER PALMEN
Blasmusik trifft Sonnenschein
Lederhosen-Badeshirts, im Dirdl und mit Sonnenbrille und einer Portion bayerischem Schmaiz,
Musik-Verein Kronberg im Taunus e. V.

Fr., 08.08. 17 – 22 Uhr
RENDEZ-VOUS À LA PLAGÉ!
Musik, Merguez & Rosé, Spritz Lavandou & Pastis, Orange
Partnerschaftsverein Kronberg-Le Lavandou e. V.

Sa., 09.08. 14 – 23 Uhr
ABSCHLUSS: SILENT CLUBBING UND FETTE BEATS
KEK-Kronberger Elterninitiative Kinderhaus e. V. und
Stadtmarketing Kronberg

wehr zum Anfassen“ inklusive Mitmachaktionen und Leckerem von Grill und Theke.

Obwohl sich für Freitag, **25. Juli**, ein schwerer Fall von Insel-Fieber abzeichnet, können die Besucher des Stadtstrands die Reiseapotheke getrost zuhause lassen. Das einzige was an diesem Abend von 17 bis 22 Uhr für erhöhte Temperaturen sorgen wird, sind die Ballermann-Hits, die bei der **Mallorca-Party** der Gikkeldnen Hinkel vom Kronberger Kappen-Klub die Stimmung anheizen sollen.

Gleich am nächsten Tag dreht der Fanfarenzug Kronberg 1970 dann am Stadtstrand den Plattenteller um ein paar Jahrzehnte zurück. Sind am Samstag, **26. Juli**, von 14 Uhr an zunächst die Kinder am Zug, die sich mit Glitzer-Tattoos verzieren lassen, malen oder Musikinstrumente ausprobieren können, so geht es am Abend musikalisch zurück zu den **Hits der 80er- und 90er-Jahre**.

„Königin Fußball“ lädt für Sonntag, **27. Juli**, von 14 bis 22 Uhr zur Audienz an den Stadtstrand ein. Die Damenmannschaft des EFC Kronberg serviert unter anderem Wildberry-Lillet und Hotdogs. Als Kirsche auf der Sahne wird um 18 Uhr die Live-Übertragung des Endspiels der **Frauen-EM** zugeschaltet. „**O'zapft unter Palmen**“ heißt es am Freitag, **1. August**, am Stadtstrand. Von 17 bis 22 Uhr treffen dort Blasmusik und Sonnenschein aufeinander. Ein perfektes Match –

davon sind die Gastgeber vom Musik-Verein Kronberg absolut überzeugt. Eine Woche später wird der Sommer dann noch einmal nach französischer Art genossen. Der Partnerschaftsverein Kronberg-Le Lavandou lädt für Freitag, **8. August**, von 17 bis 22 Uhr zum „**Rendez-vous à la plage**“ mit Musik, Merguez, Spritz Lavandou und mehr.

So still und stimmungsvoll wie der Stadtstrand am 6. Juli eröffnet wird, soll er am Samstag, **9. August**, zwischen 14 und 23 Uhr auch ausklingen. Noch einmal steht das „**Silent Clubbing**“ an. Es laden ein die Kronberger Elterninitiative Kinderhaus (KEK) und das heimische Stadtmarketing.

Dessen Leiter, Matthias Greilach, freut sich, dass der „StadtStrand“ auch in diesem Jahr so viel Rückhalt in der Burgstadt gefunden hat. „Ich möchte mich hier ganz herzlich bei allen beteiligten Vereinen bedanken, die es wieder geschafft haben, ein derart großartiges und breit gefächertes Angebot zusammenzustellen“, unterstreicht der Chef des Stadtmarketings. Sein Dank gehe zudem schon jetzt an die unmittelbaren Anwohner des Berliner Platzes für deren Verständnis, falls die Urlaubsstimmung am Stadtstrand doch kurz einmal etwas zu hohe Wellen schlage sollte. Greilach: „Gemeinsam mit den Vereinen werden wir darauf achten, dass der Kronberger Stadtstrand allen in guter Erinnerung bleibt.“ Und nicht nur der.

Schließlich hat der Kronberger Sommer noch einiges mehr zu bieten. Da ist der Oberhöchstädter Sommer (siehe Box), da sind die „Kulturhäppchen“ des Kulturkreises, der Kunst- und Weinmarkt am 2. und 3. August und noch einiges mehr – eine Übersicht über diese und viele andere Angebote in der Burgstadt findet sich in einem extra angefertigten Flyer, den es in der Tourist-Info gibt. Wer das Programm lieber downloaden will, wird online unter www.kronberg-tourismus.de fündig.

Übrigens: Die 40 Tonnen StadtStrand-Sand finden auch im Nachgang zur diesjährigen Aktion eine sinnvolle Weiterverwendung. Greilach: „Der Sand wird die Basis für einen neuen Beachvolleyball-Platz bilden, den die Altkönigschule schaffen will.“

Heckstadt feiert den Sommer im Stadtteil

Pünktlich mit dem letzten Schultag starten die im Verein „Heckstadt“ verbundenen Freunde Oberhöchstädt mit ihrem Programm zum „Oberhöchstädter Sommer“ 2025. Von 19 Uhr an gastieren „**Hippies und Cowboys**“ am Freitag, **4. Juli**, mit Sounds von Country bis Rock und Blues in Hildmanns Scheune, Sodener Straße 10. Am Dienstag, **8. Juli**, kommt der Nachwuchs auf seine Kosten, wenn von 15 bis 18 Uhr das **Tritra Puppentheater** auf dem Porto-Recanati-Platz Station macht. Sollte das Wetter nicht mitspielen, ziehen die Puppen und ihr Publikum ins Dalleshaus um.

Zu einer **Sommerparty** lädt der Karnevalverein 1902 für Freitag, **11. Juli**, von 19 bis 22 Uhr auf den Dalles ein. **Kinderliedermacher Wolfgang Hering** begleitet die jüngsten Stadtteilbewohner am Dienstag, **15. Juli**, zwischen 15 und 18 Uhr musikalisch durch den Sommer. Zum Abschluss des Oberhöchstädter Sommers geht es am Freitag, **18. Juli**, ins **Open-Air-Kino** auf dem Dalles. Für Kinder und sicher nicht nur für die steht um 17 Uhr „Paddington in Peru“ auf dem Programm. Für die Erwachsenen schließt sich um 21 Uhr die Komödie „Der Spitzname“ an. Zu allen Veranstaltungen des Oberhöchstädter Sommers ist der Eintritt frei.

VERANSTALTUNGEN

Stadtbücherei Kronberg:

Hainstraße 5
Vorlesezeit
Spanisch, 05. Juli, 10.30 Uhr
So., 06. Juli, 9 bis 16 Uhr
Bücherflohmarkt an der Bücherei

Vom 22. Juli bis 2. August 2025 bleibt die Stadtbücherei geschlossen.

Museum Kronberger Malerkolonie:
bis 02. November 2025, zu den Öffnungszeiten; Sonderausstellung „**Sam-mellust II**“

Kronberger Kulturkreis:

06. Juli bis 31.08.2025
„Kulturhäppchen“ - Angebote für Groß und Klein
Nähere Informationen zum Programm finden sich online unter www.kronberger-kulturkreis.de

Partnerschaftsverein beim Flohmarkt dabei



Gemütliche Runden sind beim Partnerschaftsverein Kronberg-Porto Recanati ein wichtiges Standbein für den Zusammenhalt.
Foto: Muth-Ziebe

Kronberg (hmz) – Der Partnerschaftsverein Kronberg-Porto Recanati pflegt, wie viele andere Vereine ebenfalls, das gesellige Beisammensein und das aus gutem Grund: Aus dem Miteinander wird häufig ein Füreinander und wie wichtig das ist, zeigt sich bei einigen Veranstaltungen in der Stadt Kronberg, bei denen auch dieser Verein regelmäßig eingebunden ist.

Und wo besprechen sich Planungen am besten? In einem gemütlichen und entspannten Ambiente bei gutem Essen und anregenden Getränken. So geschehen jüngst im Restaurant des Tennisvereins Oberhöchstadt. Und in Anlehnung an das italienische Kulturgut gab es vorzugsweise Pizza. Die Vorsitzende, Gabi Gelbert, durfte sich wieder über zahlreiche Teilnehmende freuen, auch über die, die sich in die Listen für den Standdienst am 6. Juli anlässlich des Kronberger Flohmarkts ein-

tragen haben. Zwischen 9 und 16 Uhr werden sich einmal mehr unzählige Verkaufsstände wie an einer Perlenschnur aufgereiht vom Berliner Platz bis hinauf in die Altstadt ziehen. Schließlich genießt der Kronberger Flohmarkt Kult-Status in der Burgstadt. Geplant wurde auch schon für den Kunst- und Weinmarkt am 2. und 3. August. Am Samstag ist er von 15 bis 22 Uhr geöffnet, Sonntag von 11 bis 20 Uhr, zusammen mit einem verkaufsoffenen Sonntag von 12 bis 18 Uhr.

In der Altstadt und der Zehntscheune präsentieren Künstler und Kunsthandwerker Bilder, Keramik und Schmuck sowie Winzer ihre Weine. Die gute Laune beim jüngsten Treffen des Partnerschaftsverein in dieser geselligen Runde setzt sich übrigens auch bei den Teams hinter dem Vereinsstand beim Flohmarkt fort und dafür spricht in jedem Jahr der große Andrang davor.

„Mit Musik, Worscht und Wein kommt und lasst uns fröhlich sein!“

Kronberg (kb) – Der Countdown läuft, in fünf Tagen hat das Warten ein Ende. Der Thäler-Kerbe-Verein (TKV) lädt am Dienstag, 8., und Mittwoch, 9. Juli, in der Staagass zur 55. Auflage der „Däaler Kerb“ ein. „Musik, Worscht, Wein, Riwwelkuche“ sowie ein emsiges TKV-Team, das für das leibliche und seelische Wohl seiner Festgäste sorgt – mehr braucht es nicht für unbeschwerte, fröhliche Stunden beim Pflastertanz.

Den Veranstaltungsauftritt kann man dank der Kanonier-Garde der Cronberger Schützengesellschaft von 1398 nicht verpassen. Am Hembus-Haus in der Königsteiner Straße setzt sich danach der Umzugstross mit Honoratioren, Kerbepurschen und beteiligten Vereinen in Bewegung.

Am Haaseberg angekommen stemmen die Kerbepurschen Baum und „Drollo“ in die Höhe. Am Mikrofon begrüßen der Vorsitzende des Thäler-Kerbe-Vereins, Volker Müller, und Bürgermeister Christoph König die versammelte Festgemeinde. Abschiedsworten des bisherigen „Thäler Borjermaasters“ 2024 Roland Mausolf und seiner „Miss Bembel“ Irene Calmano schließt sich die Inthronisierung ihrer Nachfolger Saskia Zubrod und Thomas Scheller an.

Damit beim zweitägigem Pflastertanz im Thal die Hände frei sind, empfehlen die Federführenden die an den Kerbetagen am Stand (und vorher im Feinkostlädchen „Zeit & Genuss“) erhältlichen salzglasierten Becher zum Umhängen. Erneut gibt es auch Schoppehalter und Bembelkettchen. Alternativ können auch eigene Becher (kein Glas!) mitgebracht werden. Plastikbecher sind jedenfalls auf dem „scheidensten Fest im Nest“ verpönt.

Und nicht vergessen: Bei allem Bestreben, als aufmerksame und umsichtige Gastgeber die Voraussetzungen für fröhliche und unbeschwerte Stunden zu schaffen, steht der Thäler-Kerbe-Verein ebenso wie alle Veranstalter von Open-Air-Veranstaltungen in Deutschland, in der Pflicht, verschärfte Sicherheits-

maßnahmen umsetzen. Unumgängliche Realität nach jüngsten fürchterlichen Vorkommnissen beispielsweise in Magdeburg, München, Mannheim, Augsburg oder Solingen. Vor diesem Hintergrund sowie die massive Verletzungsgefahr vor Augen, weist der Vorstand des TKV mit allem Nachdruck auf das strikte Glasbehältnisverbot während der zweitägigen Feierlichkeiten hin. Das heißt im Klartext: Das Mitbringen von Gläsern und Glasflaschen ist nicht gestattet!

Bei Nichtbeachtung des Verbots wird der Verein von seinem Hausrecht Gebrauch machen, Glasflaschen sowie Gläser konfiszieren beziehungsweise deren Inhalt vernichten. Das gilt auch für sonstige mitgebrachte Getränke.

Darüber hinaus gilt während der kompletten Feierlichkeiten für Besucherinnen und Besucher ein Aufenthaltsverbot in der Mauerstraße. Bei der Umsetzung des verschärften Sicherheitskonzeptes arbeiten der Thäler-Kerbe-Verein, die Ordnungskräfte der Stadt Kronberg im Taunus, Polizei und Sicherheitsdienst Hand in Hand. Die Besucherinnen und Besucher werden um Verständnis gebeten, dass diese Maßnahmen der eigenen Sicherheit dienen!

Weiterer sicherheitsrelevanter Punkt: Alle, die mit dem Fahrrad zur Thäler Kerb kommen wollen, können sich über zusätzliche abschließbare Abstellmöglichkeiten am Adam-Zubrod-Platz freuen. Dem aktuellen Zeitgeist entsprechend gibt es auf der Thäler Kerb alkoholfreien Apfelwein und alkoholfreies Bier zu kaufen.

Für die passende abendliche Partymusik sorgen wie gewohnt Harry Kaey und seine Band „Sunny Vibes“. Zum Frühschoppen und Seniorennachmittag spielt der Musik-Verein Kronberg auf. Am Mittwoch, 9. Juli, geht es ab 10.30 Uhr mit dem traditionellen Frühschoppen, dem Seniorennachmittag um 15 Uhr und ab 20 Uhr wieder mit Tanz in die zweite Runde.

Vier Autorinnen spüren dem Kindsein nach

Kronberg (kb) – Kindheit begleitet ein ganzes Leben lang: zuerst die eigene, dann vielleicht die von Kindern und Enkeln und im besten Fall wird wieder die Verbindung zu dem neugierigen und fröhlichen Kind in einem selbst nachgefühlt.

Vier Autorinnen der biografischen Schreibwerkstatt der VHS Hochtaunus werden das Lebensgefühl rund um diese Themen aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchten und neue Texte vortragen. Andrea Diehl erinnert sich voller Liebe an ihren Opa und Ingrid Fischer erzählt aus dem bewegten Le-

ben ihrer Oma. Lustige und nachdenkliche Szenen aus dem Leben einer Mutter liest Elke Wennekamp vor und Dagmar Kuchenbecker nimmt die Gäste mit zu einem fast märchenhaften Treffen mit ihrem inneren Kind.

Die Lesung findet am Donnerstag, 10. Juli, um 19.30 Uhr im Hof der Kronberger Bücherstube statt. Weitere Informationen gibt es in der Kronberger Bücherstube, Friedrich-Ebert-Straße 5. Anmeldungen sind erwünscht unter Telefon 06173 - 5670 oder per E-Mail an info@taunus-buch.de.

Baumpflege, Baumkontrolle & Gutachten, Bäume fällen, schneiden & roden. Hecken roden & Gartenpflege
Tel. 06171/69 41 54 3
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

JUWELIER AM TAUNUS
UHREN • SCHMUCK • TRAUINGE • DIAMANTEN
GOLDANKAUF
Uhrenservice und Batteriewechsel ab 7,- €
Frankfurter Straße 12 · 65779 Kelkheim (Taunus)
Tel.: 06195 9759750

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommerheim
Wohnungsauflösung
Dienstleistungen Kurierdienste
Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

BettenZellekens
DIE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG
ALLES FÜR IHREN GESUNDEN SCHLAF.



Durch unsere kostenlose Körpervermessung können wir Sie gezielt und individuell beraten.

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin mit uns. Online über den QR-Code oder telefonisch: 069 / 42 0000-0

Flagship Store & Zentrale:
Hanauer Landstraße 174
60314 Frankfurt/Main

Cityhaus:
Sandgasse 6
60311 Frankfurt/Main

Bad Homburg:
Waisenhausstraße 2
61348 Bad Homburg

www.betten-zellekens.de

OPEL-ZOO
Erholung · Bildung · Forschung · Artenschutz
Ganzjährig täglich geöffnet!
Winterzeit: 9 bis 17 Uhr
Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr
Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr
www.opel-zoo.de

Kronberger Bote
Liebe Kunden,
ich stehe Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.
Ihr Mediaberater
06174 9355-66
caruso@hochtaunus.de
Beste Grüße
Angelino Caruso

Ökumenische Diakoniestationen
in Kronberg, Eschborn und Bad Homburg
Wir haben Termine frei für die Pflegeberatung nach § 37/3 SGB XI
Wir helfen Ihnen gerne
Diakoniestation Kronberg, Steinbach Tel. 06173-92 63-0
Diakoniestation Eschborn, Schwalbach Tel. 06196-95 47 5-0
Diakoniestation Bad Homburg Tel. 06172-30 88-02
...damit Pflege menschlich bleibt

- Individuelle Pflegeberatung
- Ambulante häusliche Pflege
- Wundversorgung
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Demenzbetreuung
- Hospiz- und Palliativberatung

Dr. Aumüller & Partner
Rechtsanwälte und Notare
Wir freuen uns, mitteilen zu können, dass
Frau Rechtsanwältin Lena Graul
ihre Tätigkeit in unserer Rechtsanwalts- und Notarkanzlei in Königstein im Taunus aufgenommen hat.
Zur weiteren Verstärkung unseres Teams suchen wir zeitnah eine(n)
Rechtsanwalts- und Notarfachangestellten m/w/d
und **Notarfachangestellten m/w/d in Vollzeit**
Sie sollten Interesse für alle in einer Kanzlei vorkommenden Tätigkeiten besitzen, die Bereitschaft haben, Verantwortung zu übernehmen, selbstständig zu arbeiten, sich fortzubilden und alle Kolleginnen und Kollegen, auch in den täglich in einem Büro anfallenden Aufgaben, zu unterstützen.
Gerne fördern wir Ihre weitere Qualifikation durch Fortbildungsmaßnahmen.
Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige und vollständige Bewerbung unter Angabe Ihres möglichen Eintrittstermins sowie Ihrer Gehaltsvorstellung, ausschließlich per E-Mail an bewerbung@dr-aumueller.de.
Dr. Aumüller & Partner · Rechtsanwälte und Notare
Theresenstraße 11 · 61462 Königstein im Taunus

Beeindruckendes Werkstattkonzert des Feuermann Konservatoriums mit 21 Teilnehmenden



Hoch konzentriert spielte Carl Leopold Huhn das Menuett aus Johann Sebastian Bachs Violoncello-Solosuite G-Dur.

Kronberg (pf) – „So viele Schülerinnen und Schüler hatten wir nach einem Konzert noch nie auf der Bühne“, freute sich Beate Rüs-kamp am Dienstagabend vergangener Woche nach einem eindrucksvollen Werkstattkonzert des Emanuel Feuermann Konservatoriums im Carl Bechstein Saal des Casals Forums. Sie ist für die Verwaltung der Streicherschule unter dem Dach der Kronberg Academy zuständig und hatte als Preise für die 21 Teilnehmenden im Alter zwischen fünf und 18 Jahren und ihre Dozentinnen und Dozenten dieses Mal keine Blumen – „dazu ist es heute viel zu heiß“ – mitgebracht, sondern für das Dozententeam und Pianistin Tomoko Ichinose, die einfühlsam wie immer viele der jungen Musikerinnen und Musiker am Flügel begleitet hatte, gefüllte Briefumschläge.

„Es ist das letzte Konzert vor der Sommerpause“, sagte bei der Begrüßung der Gäste

Erik Richter, Cello-Dozent und gemeinsam mit Geigen-Dozentin Annette Ziegler künst-



lerischer Leiter des Konservatoriums. Neben vielen Schülerinnen und Schülern, die schon lange Unterricht haben, seien auch viele neue beim Werkstattkonzert dabei, berichtete er. Und einige der Stücke seien auch noch nicht ganz fertig, eine besondere Herausforderung für die jungen Künstlerinnen und Künstler. Mit drei schwungvollen Lateinamerikanischen Tango-Miniaturen des aus Costa Rica gebürtigen Klarinettenisten, Saxophonisten und

Komponisten Vinicio Meza eröffneten Alma Tamina Huhn, Violine, und Nadja Zimmer, Violoncello, beide zehn Jahre alt, das Konzert.

Ihnen folgte die jüngste Teilnehmerin Sophia Ullmann auf die Bühne und spielte auf ihrem Kindercello die Melodie „Willi Wanderwichtel“ der österreichischen Musikpädagogin Andrea Holzer-Rhomberg. Schon anspruchsvoller war „Surprise“ aus Joseph Haydns Sinfonie Nr. 95, dargeboten vom neunjährigen Cellisten Benedikt Pieroth, der Satz Allegro moderato aus dem h-Moll Violinkonzert op.35 von Oskar Friedrich Rieding, gespielt vom neunjährigen Geiger Taehi Kwon und Riedings Concertino in ungarischer Weise op. 21, das der zwölfjährige Seojin Park präsentierte.

Zum ersten Mal dabei war ein Kontrabass-Duo. Die neunjährige Magda Stangherlin und der 16-jährige Yannis Möller, die von Lars Klengel unterrichtet werden, bewiesen mit dem Rondoletto con Allegrezza von Friedrich August Kummer, wie gut sich ihre großen Instrumente für einen Konzertauftritt eignen. Weiter ging es im Programm mit Cellistin Philippa Maloney und Thomas Morleys Komposition „Now is the month of Maying“, ehe die Geschwister Carl Leopold Huhn, Violoncello, mit Menuett I/II aus Johann Sebastian Bachs Solosuite G-Dur und seine ein Jahr ältere Schwester mit Franz Schuberts „Die Biene“ aus den zwölf Bagatellen op. 13 Nr. 9 ihr Können unter Beweis stellten.

Zwölf Jahre alt ist die Geigerin Mona Hackert, die zunächst Charles-Auguste de Bériots Fantasie ou Scène de Ballet op. 100 spielte, später mit der 15-jährigen Carlotta-Marie Kunz, ihrer zwei Jahre älteren Schwester Eva Hackert und der gleichaltrigen Sarah Kunze im Quartett die Arie der Königin der Nacht „Der Hölle Rache kocht in meinem Herzen“ aus Wolfgang Amadeus Mozarts Oper „Die Zauberflöte“, arrangiert für vier Violinen, er-

klingen ließ. Dazwischen präsentierten Seiji Brück, 18 Jahre alt, der zwei Jahre jüngere Ole Schümmer und die 13-jährige Nele Anouk Bäßner das Andante aus der Kleinen Suite für drei Violoncelli von Julius Klengel. Das Violinkonzert a-Moll von Jean-Baptiste Accolay interpretierte die 18 Jahre alte Mia Laetitia Birke, ehe zunächst der 15-jährige Geiger Julian Lindenschmidt „Danse macabre“ op. 40 von Camille Saint-Saëns vortrug und danach Eva Hackert mit dem Satz Allegro molto e con brio aus dem Violinkonzert C-Dur von Dmitri B. Kabalewski ihren Auftritt als Solistin hatte. Julians 16-jähriger Bruder Gabriel Lindenschmidt, Violoncello, folgte mit dem Adagio aus Dmitri Schostakowitschs Ballet Suite Nr. 2. Beschwingt klang danach das Konzert mit dem bekannten Tango „La Cumparsita“ von Gerardo H.M. Rodríguez aus, gespielt von Carlotta-Marie Kunz, Eva Hackert, der 14-jährigen Nalini Mistry und Nele Anouk Bäßner. Neben Annette Ziegler unterrichtete Joris Decolvenaer die Violinschülerinnen und -schüler, außer Erik Richter auch Almuth Loyal die Cellistinnen und Cellisten, die beim Werkstattkonzert musizierten.



Mit dem Tango „La Cumparsita“, dargeboten von Carlotta-Marie Kunz, Eva Hackert, Nalini Mistry und Nele Anouk Bäßner, ging das Werkstattkonzert des Emanuel Feuermann Konservatoriums im Carl Bechstein Saal zu Ende. Fotos: Wittkopf

„Kreislaufmodell zur Reduzierung des Hausmülls“

Kronberg (kb) – Der Titel der Veranstaltung des Vereins Aktives Kronberg verhielt nicht gerade ein Wohlfühlthema. Trotz alledem haben sich rund 30 interessierte Gäste eingefunden. Zuerst wurden die Teilnehmer mit Zahlen und Fakten versorgt: 3.327.568 Tonnen Siedlungsabfälle fallen in Hessen an. Darunter sind die Abfälle aus Haushalten und Kleingewerbe mit 2.716.004 Tonnen am höchsten. Darauf verwies Dr. Petra Meyer-Ziegenfuß vom Umweltministerium Hessen. Die Abfallverbrennung, wie sie derzeit noch für den Müll aus Kronberg durchgeführt werde, bezeichnete sie als nicht mehr zeitgemäß. Stattdessen hob sie auf das Modell der Kreislaufwirtschaft ab, die den Rohstoffverbrauch sowie die Abfallmenge und Emissionen senken könne. Damit würden Mensch und Umwelt, aber auch die Ressourcen geschützt. Um auch nur annähernd diese Ziele zu erreichen, sei die Politik gefordert. Aus Sicht der Referentin sollte eine erweiterte

Herstellerverantwortung durchgesetzt werden, gegebenenfalls auch Beschränkungen und Verbote für bestimmte Produkte. Initiativen für Abfallvermeidungsprogramme und eine Kreislaufwirtschaftsstrategie seien unerlässlich und bereits ergriffen worden. Den Fokus alleine auf die Verbraucher zu setzen sei zu kurzfristig, der spätere Müll entstehe schon beim Produzenten.

Bei korrekter Mülltrennung könne der Verbraucher ebenfalls seinen Teil zur Reduzierung des Mülls beitragen. Die Veranstaltung wurde mit einem Film über ein nachhaltiges Mehrweg-Verpackungssystem für den Online-Handel eingeleitet. Die Firma Boomerang präsentierte ihre Versandverpackung aus recyceltem Kunststoff, die als Mehrwegverpackung genutzt werden kann. Maximilian Gehri von der Regionalgruppe Darmstadt der NGO Cradle-to-Cradle betonte, dass Rohstoffe endlich seien und deshalb verschiedene Lösungsansätze entwickelt wor-

den seien, um im Rahmen der Kreislaufwirtschaft Rohstoffe zu sparen oder wiederzuverwenden. Maximilian Gehri stellte eine Reihe von Produkten vor, die schon beim Design aus recyceltem Material hergestellt werden und für das Recycling vorausgedacht sind. Philipp Krohn von der Frankfurter Allgemeinen Zeitung hob in der nachfolgenden Gesprächsrunde hervor, dass es planetare Grenzen gebe und die Kreislaufwirtschaft sowohl auf den Klimaschutz wie auch den Biodiversitätsschutz einzahle. Er sehe die Entkopplung von Wohlstand, Material- und Energieverbrauch als eine zentrale Aufgabe für die Regierungen der Welt. „Europameister“ der Kreislaufwirtschaft sei jedoch nicht etwa Deutschland, sondern die Niederlande und dies vor Italien. Beide hätten mit Abstand die höchsten Quoten der in der Produktion eingesetzten Sekundärrohstoffe. Verantwortlich dafür sei eine pragmatische Gesetz-

gebung und eine enge Kooperation des Gesetzgebers mit den Unternehmen. Eine positive Entwicklung: Die Lebensdauer von Autos und Wohnungen sei in Europa höher als im internationalen Durchschnitt.

Andrea Poerschke, die durch den Abend geführt hatte, stellte abschließend fest: „Und immer noch gilt: Die Nachfrage bestimmt das Angebot und genau hierin liegt die persönliche Wirksamkeit und Verantwortung, Ressourcen zu schonen und damit CO₂ mindernd zu leben. Auch eine lokale, kleine Veranstaltung wie diese trägt da zur Wissensvermittlung, Meinungsbildung und einem lebendigen persönlichen Austausch bei und hält damit ein wichtiges Umweltthema in der Diskussion.“ Im Publikum saßen auch Schülerinnen und Schüler der AKS. Die jungen Unternehmer von Boomerang, die sich im Kurzfilm vorstellten, sind maximal zehn Jahre älter und wie viele Start ups in dem Bereich Umweltschutz sehr engagiert.

Essen & Trinken
für
Genießer



Ratsstuben
GRIECHISCHE MEDITERRANE KÜCHE

Alle Gerichte auch zur Abholung!

Öffnungszeiten:
Di. bis So.: 11.30 – 14.30 Uhr und 17.30 – 24.00 Uhr
Warme Küche bis 22.30 Uhr

Hauptstraße 44 · D-61462 Königstein
Tel.: +49-(0)6174-93577-30 · Fax: +49-(0)6174-93577-29
www.ratsstuben-koenigstein.de
restaurant@ratsstuben-koenigstein.de

Besser hören, besser leben: Beratung und kostenlose Hörtests bei Hörgeräte Bonsel

Ein lautes Lachen, das Rascheln von Laub, der vertraute Klang einer Stimme – es sind die leisen, scheinbar selbstverständlichen Geräusche, die unser Leben mit Bedeutung füllen. Sie verbinden uns mit der Welt, mit anderen Menschen, mit Erinnerungen. Doch was geschieht, wenn diese Klänge langsam verblassen? Wenn Gespräche anstrengend werden, das Zwitschern der Vögel am Morgen kaum noch wahrnehmbar ist und das Lieblingslied seinen Zauber verliert?

Für viele beginnt dieser Wandel schleichend. Das Gehör lässt nach – und mit ihm manchmal auch das Selbstvertrauen, die Lebensfreude, die aktive Teilnahme am Alltag. Doch diese Entwicklung muss kein Schicksal sein. Denn gutes Hören ist heute keine Frage des Alters, sondern des Zugangs zu moderner Technik und individueller Betreuung. In Kronberg im Taunus setzt die Filiale von Hörgeräte Bonsel genau hier an: Mit Herz, Verstand und jahrzehntelanger Erfahrung bietet das Team rund um Hörakustikmeister Antonio Puglisi am Berliner Platz maßgeschneiderte Lösungen, damit Menschen nicht nur besser hören, sondern wieder mitten im Leben stehen.

Der Mensch im Mittelpunkt

Seit dem Übergang vom ehemaligen Besitzer im Januar 2024 steht die Kronberger Bonsel-Filiale für individuelle Hörlösungen auf höchstem Niveau. In zwei modern ausgestatteten Anpassräumen im zweiten Obergeschoss des Gesundheitszentrums sorgt das erfahrene Team für eine fachkundige, einfühlsame Begleitung rund ums Thema Hören. Die Räumlichkeiten sind barrierefrei mit dem Aufzug erreichbar, für das Parken steht das Parkhaus direkt unter dem Gebäude zur Verfügung – Kundinnen und Kunden können dort kostenfrei parken.

Die Beratung bei Bonsel ist mehr als ein technischer Vorgang. „Wir bieten keine Lösungen von der Stange“, betont Hörakustikmeister

Antonio Puglisi. „Jeder Mensch hört anders – deshalb finden wir gemeinsam mit unseren Kundinnen und Kunden genau das passende Hörgerät für ihre persönlichen Bedürfnisse.“ Ob klassisches Hinter-dem-Ohr-System für Brillenträger, nahezu unsichtbare Im-Ohr-Hörgeräte mit Smartphone-Steuerung oder maßgefertigter Gehörschutz – bei Bonsel steht stets der Mensch im Mittelpunkt.

Technik trifft Einfühlungsvermögen

Ein Highlight der Kronberger Filiale ist der sogenannte „Hörerlebnis-Tisch“, ein interaktives Hörbar-System, mit mehreren Stationen, an dem verschiedene Hörgeräte unter realistischen Bedingungen getestet werden können. Hier erleben Kundinnen und Kunden, wie moderne Hörsysteme Umgebungsgeräusche filtern, Sprache hervorheben oder sich auf mehrere Sprecher gleichzeitig einstellen. Die neueste Technik – etwa die Richtwirkung durch Multi-Beam-Forming oder die Steuerung per App – wird so direkt erlebbar. „Unsere Geräte können sogar schwer verständliche Frequenzen in besser hörbare Bereiche verschieben“, erklärt Hörakustiker Torsten Groß, der seit 2005 Teil des ehemaligen Unternehmens Auge&Ohr war und seit Anfang 2024 dem Bonsel-Team angehört. Die individuelle Anpassung erfolgt über das „acousticon LoudnessFitting“, ein Messverfahren, das im Hause acousticon von Harald Bonsel persönlich entwickelt wurde und das das Hörsystem exakt auf das persönliche Klangempfinden einstellt. Ergebnis: besserer Klang, weniger Störgeräusche und eine deutlich schnellere Eingewöhnung.

„Das Hörsystem wird genau auf das persönliche Hörempfinden angepasst, so dass die Umgebung nicht mehr als zu laut wahrgenommen wird. Dies führt zu deutlich besseren Ergebnissen und schnelleren Erfolgen bei den hörentwöhnten Kunden“, berichtet Torsten Groß. „So kommen Musikliebhaber wieder zum vollen Hörerlebnis“, so der Hörgeräteakustiker, der seit 2005 die Kunden bei allen Fragen rund um besserer Hören berät. Mit einem speziellen Hörtraining kann das selektive Hören zusätzlich trainiert werden und die kognitive Leistung verbessert werden.

Der kostenlose Hörtest dauert rund 15 bis 20 Minuten und bildet den ersten Schritt zu mehr Lebensqualität. Wer anschließend eine Versorgung benötigt, profitiert bei Bonsel von einem Rundum-sorglos-Paket: Neben einer umfassenden Beratung gehören auch die Hilfe bei der Abwicklung mit der Krankenkasse, eine kostenlose Probephase, Nachjustierungen, Reparaturen sowie Schulungen zur Reinigung und Pflege der Geräte zum Service. Selbstverständlich erhalten Kundinnen und Kunden bei Bedarf ein Leihgerät und werden auf Wunsch auch zu Hause oder in einer der Seniorenwohnanlagen in Kronberg betreut –



Filialeiter Hörakustikmeister Antonio Puglisi demonstriert am Hörerlebnis-Tisch modernste Hörtechnologie und berät mit fachlicher Präzision. **Fotos: Hartmann**

regelmäßig vor Ort ist das Team im Altkönig-Stift und im Rosenhof.

Vielfalt, die ins Ohr geht

Hörgeräte Bonsel bietet eine große Auswahl an Hörsystemen für jeden Bedarf und jedes Budget – vom Kassengerät bis zur High-End-Lösung mit künstlicher Intelligenz. Zusätzlich umfasst das Sortiment maßgeschneiderten Gehörschutz: für Musikliebhaber, Kinder, Handwerker, Flugreisende oder Menschen in lärmintensiven Berufen. Auch hier steht die persönliche Anpassung im Mittelpunkt – etwa durch 3D-gedruckte, individuell gefertigte Schutzlösungen mit Filtern gegen bestimmte Frequenzbereiche.

Selbst in besonders schweren Fällen – etwa bei an Taubheit grenzender Schwerhörigkeit – finden sich bei Bonsel praxistaugliche Lösungen: akustische Signalgeber mit Licht- oder Vibrationssignalen, spezielle Telefone und Verstärker, Zusatzmikrofone oder drahtlose Hörsysteme für Fernsehen und Musik. Und auch für implantierbare Hörlösungen gibt es kompetente Ansprechpartner innerhalb des Unternehmens.

Über 60 Jahre Erfahrung

Was Hörgeräte Bonsel auszeichnet, ist die Verbindung aus Erfahrung, Menschlichkeit und Innovationsfreude. Seit über sechs Jahrzehnten steht der Name Bonsel im Rhein-Main-Gebiet für hochwertige Hörakustik – mit über 20 meistergeführten Filialen zwi-

schen Ingelheim, Büdingen, Höchst im Odenwald und Mainz. Die Nähe zum Kunden ist dabei kein leeres Versprechen: Jeder Mensch erhält eine maßgeschneiderte Lösung – durch kompetente Beratung, einfühlsame Betreuung und Technik auf dem neuesten Stand. „Hörakustik ist für uns kein Produktverkauf, sondern ein partnerschaftlicher Prozess“, sagt Antonio Puglisi. Der regelmäßige Kontakt zur Filiale – etwa durch einen jährlichen Hörtest – sichert dabei langfristig die Leistungsfähigkeit der Geräte und den individuellen Hörerfolg.

Einfach mal vorbeikommen und hören

Wer neugierig ist, wie moderne Hörsysteme funktionieren, sich über Gehörschutzlösungen informieren oder einfach einen Eindruck vom Bonsel-Team gewinnen möchte, ist herzlich eingeladen vorbeizukommen. Die Filiale in Kronberg ist von Montag bis Freitag zwischen 9 und 13 Uhr sowie von 14 bis 18 Uhr geöffnet, Samstagstermine sind nach Vereinbarung ebenfalls möglich. Parken ist direkt unter der Filiale im Parkhaus am Berliner Platz möglich. In der barrierefrei erreichbaren Filiale im zweiten Stock, kann das Parkticket entwertet werden, so dass das Parken für Kunden kostenfrei möglich ist.

Ob ein erstes Gespräch, ein kostenloser Hörtest oder eine ausführliche Versorgung – bei Hörgeräte Bonsel stehen Service, Nähe und Menschlichkeit an erster Stelle. Denn besser hören bedeutet: besser leben.



Hörgeräteakustiker Torsten Groß berät mit Erfahrung und – seit fast zwei Jahrzehnten im Dienste – bietet bessere Hörlösungen.

Kronberg-Pass zur Teilhabe an Kultur und Sport startet

Kronberg (kb) – Bürger, die im Bezug von Sozialleistungen nach dem SGB II oder SGB XII stehen, können von Montag, 7. Juli, an den Kronberg-Pass bei der Stadt beantragen. Der Pass ermöglicht sowohl die Teilhabe an kulturellen Angeboten wie auch an Freizeit- und Sportaktivitäten bei Kronberger Institutionen und Vereinen. Ausgestattet ist der Pass mit Wertmarken im Gesamtwert von 50 Euro, die in Einzelbeträgen von fünf und zehn Euro

bei Veranstaltungen an den Kassen der teilnehmenden Institutionen als Zahlungsmittel verwendet werden können. Der Nutzer kann selbst entscheiden, ob der gesamte Betrag oder nur ein Teil des Eintrittsgeldes durch die Wertmarken abgegolten werden soll. Neben vielen kulturellen Angeboten, besteht auch die Möglichkeit, Mitglieds- oder Sonderbeiträge bei Sportvereinen zu begleichen. Eine Übersicht über die sich beteiligenden

Anbieter finden Interessierte im Internet unter www.kronberg.de. Abzuholen ist der Kronberg-Pass im städtischen Fachreferat „Soziales, Senioren und Integration“ im Haus Hainstraße 5. Durch den Kronberg-Pass erhalten Inhaber auch Zugang zu weiteren Kulturangeboten im Rhein-Main-Gebiet. Um den Pass zu erhalten, wird ein gültiger Bewilligungsbescheid über den Bezug von Bürgergeld (SGB II) oder Grundsicherung im Alter

oder bei Erwerbsminderung (SGB XII), ein aktuelles Passfoto und der ausgefüllte Antrag benötigt.

Die Beantragung ist vom 7. Juli an sowohl in der Hainstraße 5 von montags bis freitags zwischen 8 und 12 Uhr möglich, als auch im Ernst-Winterberg-Haus mittwochs von 14.30 bis 15.30 Uhr. Die Beratungsstelle ist unter der Nummer 06173-7031390 oder per E-Mail an soziales@kronberg.de zu erreichen.

Wir sind Ohö!



seit 2008 *DeliCasa* **seit 2008**

Feinkost, Weine & mehr
 Albert J. Höcke (Küchenmeister)
 Limburger Str. 1 · 61476 Kronberg-Oberhöchstadt
 Telefon: 06173 6 01 10 04 · Mobil: 0160 56 28 328
www.hoecke-delicasa.de

Kulinarische Köstlichkeiten
 – auch telefonische Bestellung

Ein kleines, aber feines Paradies für Gourmets und alle, die gerne gutes Essen genießen. Das **DeliCasa** liegt im Herzen von **Kronberg-Oberhöchstadt** und bietet mit seinem breit gefächerten Sortiment für jeden Anlass das Richtige.

Di.–Do. 11.00 bis 18.30 Uhr
 Fr. 9.30–18.30 Uhr · Sa. 8.30–13.00 Uhr
 Montag Ruhetag (Termine hier nach Vereinbarung).

Politik muss sich in puncto gefördertem Wohnraum auf dem „Baufeld V“ entscheiden – Projektende möglich

Kronberg (pu) – Das Stadtparlament steht in seiner heutigen Sitzung vor der Entscheidung, ob nach vorliegenden Wirtschaftlichkeitsberechnungen durch die Baulandoffensive Hessen das „Klimaquartier auf dem Baufeld V“ weiterhin Zukunftschancen hat oder das Projekt vorzeitig „begraben“ werden soll. Bekanntlich plant die Stadt Kronberg seit langem, das im Gebiet „Quartier am Bahnhof“ gelegene „Baufeld V“ für die Errichtung von Wohnungsbau – hier insbesondere als sozial gefördertem Wohnraum – zu entwickeln.

Positionen des Magistrats

Der Magistrat hat sich dazu schon positioniert. Unter Bezugnahme auf den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 18. April 2024 empfiehlt der Magistrat, das Projekt nicht umzusetzen.

Bürgermeister Christoph König (SPD) kommt zu einer anderen Schlussfolgerung. Deshalb nimmt er sein Recht gemäß § 59 Satz 4 Hessische Gemeindeordnung (HGO) wahr und tritt der Beschlussempfehlung des Magistrats entgegen. Der Rathauschef empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung vielmehr, die Ergebnisse des Realisierungswettbewerbs zur Durchführung des Verhandlungsverfahrens nach Vergabeverordnung (VgV) an den Eigenbetrieb Wohnbau Kronberg im Taunus zu übergeben, um sodann auf der Basis der konkretisierten Planung über die Durchführung des Vorhabens entscheiden zu können.

In der Preisgerichtssitzung des Realisierungswettbewerbs am 20. Februar 2025 wurden von der Jury drei Preise und zwei Anerkennungen vergeben. Der Entwurf des Büros „arabzadeh.schneider.wirth architekten“ in Zusammenarbeit mit „faiss Landschaftsarchitektur“ überzeugte aufgrund seiner Klarheit, wurde unter anderem wegen des zeitgemäßen Umgangs mit den Herausforderungen eines kostengünstigen und nachhaltigen Wohnungsbaus mit dem ersten Preis ausgezeichnet.

Der Entwurf des Büros „Bel Architekten + Ingenieure und Grabowski Architekten“ in Zusammenarbeit mit „brogl-majal Landschaftsarchitektur“ erhielt wegen der sensiblen städtebaulichen und freiräumlichen Einbindung in den Kontext des Bahnhofsumfeldes sowie einer prägnanten Vision für das Wohnen in der Gemeinschaft den zweiten Preis.

Der dritte Preis wurde für eine robuste städtebauliche Figur, die sich angemessen in das Umfeld einfügt und eine vielfältige Kombinatorik entwickelt, an das Büro „Sturm und Wartzek GmbH“ in Zusammenarbeit mit „weihrauch+fischer GmbH“ vergeben.

Prüfung Wirtschaftlichkeit

Der Auslobung folgend untersuchte „Projektstadt“, ein Tochterunternehmen der Nassauischen Heimstätte, entsprechend der in der Machbarkeitsstudie (Dezember 2023) angewandten Systematik die drei prämierten Wettbewerbsbeiträge auf ihre Wirtschaftlichkeit. Als Eingangsdaten dienten nun die konkret ermittelten Wohnflächen- und Bruttogeschossflächen der drei Entwürfe. Zur besseren Vergleichbarkeit werden einheitliche und nicht entwurfsspezifische Kostenkennwerte nach Baukosteninformationszentrum Deutscher Architektenkammern (BKI) und Baupreislexikon verwendet. Ziel der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung ist es insbesondere, jenes Konzept zu bestimmen, das das höchste Potenzial einer wirtschaftlichen Umsetzung sowohl auf stadtplanerischer als auch auf Objektebene besitzt.

Im Ergebnis bestätigt die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung, so Christian Schwarzer, Dipl.-Ing. Stadtplaner AKBW vom Büro Projekt-Stadt, in den jüngsten gemeinsamen Ausschusssitzungen für Stadtentwicklung und Umwelt (ASU) und Haupt- und Finanz (HFA) die Beurteilung des Preisgerichtes und „verzeichnet beim ersten Preisträger die höchsten Potenziale einer wirtschaftlichen Umsetzung.“ Um die benannten Optimierungspotenziale in der ganzen Bandbreite auszu-

schöpfen, wird eine vertiefende Betrachtung der drei prämierten Entwürfe im Vergabeverfahren empfohlen.

Auswertung der Ökobilanz

Entsprechend dem QNG-Standard (Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude) wurde für den ersten und den zweiten Platz die Ökobilanz der Entwürfe durch die „ina Planungsgesellschaft mbH“ ausgewertet. Dagegen hat das Büro des dritten Preisträgers laut Magistrat weder vertiefende Angaben gemacht noch diese auf Nachfrage nachgereicht. Die unterschiedlichen Angaben über die verwendeten Bauteilaufbauten der ersten beiden Preisträger spiegeln sich im Detaillierungsgrad der Bilanz wider. Die so ermittelte Treibhausgasbilanz bei der Herstellung ist für beide Entwürfe nahezu identisch (683 Tonnen CO₂-Äquivalent, 1. Preis / 681 Tonnen CO₂-Äquivalent, 2. Preis). Beide Arbeiten weisen zum jetzigen Stand der Planung ein GWP (Global Warming Potential) auf, das den Anforderungswert des Qualitätssiegels Nachhaltiges Gebäude unterschreitet und sind, entsprechend der in der Auslobung formulierten Ziele, für die Realisierung eines Klimaquartiers geeignet.

Nach Magistratsaussage haben die Stadtverordneten durch den am 18. April 2024 mit 30 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 0 Enthaltungen gefassten Beschluss deutlich gemacht, der Wirtschaftlichkeit des Projekts einen hohen Stellenwert zu geben und über dessen Umsetzung auf Basis der Erkenntnisse aus der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung entscheiden zu wollen.

Der Magistrat folgert aus der vom 5. Mai datierten Wirtschaftlichkeitsbetrachtung, die in Auszügen zitiert wird, das Projekt sei unter diesen Prämissen eindeutig unwirtschaftlich. Im Ergebnis ergebe sich für die Wettbewerbsbeiträge eine Gesamtkapitalrendite von zwischen knapp 0 Prozent und rund 1 Prozent und ein Barwert zwischen -12,3 Millionen Euro und -18,8 Millionen Euro. Der negative Barwert drückt laut Magistrat aus, dass die Rendite hinter der gesetzten Zielmarke von fünf Prozent zurückbleibt und somit aus Sicht der gesamten Bewirtschaftungsdauer der Immobilien (80 Jahre) Beträge in dieser Größenordnung weniger erwirtschaftet werden.

Kein tragfähiges Vorhaben

Die Gesamtkapitalrendite trifft eine Aussage über die generelle Wirtschaftlichkeit des Projekts. Diese ist nach Ansicht des Magistrats mit den Werten unter ein Prozent als sehr / zu gering zu beurteilen. Von weitaus größerer Bedeutung für den Bestandhalter als Investor sei die Eigenkapitalrendite, da sie die Finanzierungsstruktur berücksichtigt und somit die tatsächlichen Zahlungsflüsse abbildet. Diese falle in allen Fällen negativ aus und bleibe somit deutlich unter der getroffenen Benchmark zurück. Renditeerwartungen könnten unter den getroffenen Prämissen nicht erfüllt werden. Für Wohnungsbauunternehmen in öffentlicher beziehungsweise teilöffentlicher Hand sowie genossenschaftliche Wohnungsbauunternehmen würden Eigenkapitalrenditen ab drei Prozent als akzeptabel eingestuft. „Das Ergebnis der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung in „Flughöhe“ der Machbarkeitsstudie bleibt mit den benannten Rahmenbedingungen deutlich hinter den Zielwerten zurück beziehungsweise lässt ein tragfähiges Vorhaben kaum vermuten.“

Unwägbarkeiten in der Kalkulation

Zudem wird, laut Magistrat, in der Studie deutlich auf einige Unwägbarkeiten in der Kalkulation hingewiesen. „Während die Parameter des Hochbaus, der Verkehrsanlagen und der Freianlagen sowie wohnungswirtschaftliche Rahmenbedingungen greifbar zu kalkulieren sind, ergeben sich hinsichtlich des Bodens trotz der vorliegenden „Standortexpertise“ noch Unwägbarkeiten hinsichtlich konkreter technischer Vorgehensweisen, anzupackender Massen und abfalltechnischer

Einstufungen sowie (in der Folge) der Kosten. Es wird an dieser Stelle deutlich darauf hingewiesen, dass die angestellten Berechnungen auf Grundlage oben gemachter Annahmen nur eine Annäherung an die Problemstellung bedeuten können.“

Weitere Beurteilungen erforderlich

Daraus resultierend wird in der Betrachtung auf das Erfordernis weiterer Beurteilungen von Fachgutachtern im Rahmen eines konkreten Entwicklungsprojekts ausdrücklich hingewiesen. Das bezieht sich explizit auf Kostenansätze für bauliche Qualitäten und des Hochbaus. Die Vertiefung beziehungsweise Verfeinerung der Kosten erfolge im Laufe der fortschreitenden Konkretisierung der städtebaulichen und architektonischen Planung. Unter den von der Stadtverordnetenversammlung verbindlich und bewusst vorgegebenen Prämissen insbesondere zur Mietpreishöhe und zum Anteil der geförderten Wohnungen sei das Projekt also nicht als wirtschaftlich und deshalb als nicht umsetzbar zu betrachten. Als Beispiel nannte Schwarzer die am 7. Dezember 2017 per Stadtverordnetenbeschluss festgesetzten acht Euro pro Quadratmeter für sozial geförderten Mietpreis für „untere Einkommen“, 9,50 Euro für „mittlere Einkommen“ und zehn Euro pro Quadratmeter für gedämpften Mietpreis.

Bürgermeister Christoph König (SPD) begründet seine Positionierung gegen ein vorzeitiges Projektende zum einen mit dem noch nicht abgeschlossenen Wettbewerbsverfahren. „Aufgrund der Ergebnisse des durchgeführten Wettbewerbs, namentlich dem Vergleich der Wirtschaftlichkeit der Entwürfe der Preisträger und der Auswertung der Ökobilanz, ist eine detailliertere Betrachtung aller drei Entwürfe sinnvoll und sollte entsprechend der Auslobung im Rahmen des Vergabeverfahrens durch den Eigenbetrieb Wohnbau Kronberg im Taunus erfolgen“, unterstreicht er. Nach den Bestimmungen der §§ 78 ff. Vergabeverordnung schließt sich an den eigentlichen Wettbewerb das Verhandlungsverfahren an, soweit und sobald das Vorhaben realisiert werden soll.

Vergabeverfahren

„Dieser Abschnitt des Vergabeverfahrens dient der Konkretisierung der Planung, dies kann auch und gerade Gesichtspunkte der Wirtschaftlichkeit betreffen“, bekräftigt König. Der Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung hätten sich in den letzten Jahren wiederholt mit der Wirtschaftlichkeit eines Wohnbauprojekts auf dem Baufeld V befasst; auch am Beispiel des jüngsten Bauvorhabens der OWG und im Zusammenhang mit der Auswahl der richtigen Vorgehensweise (eigenes Projekt, Fremdvergabe oder Ähnliches) seien Wirtschaftlichkeitsaspekte breit erörtert worden. König weiter: „Zu jeder Zeit war klar, dass die Wirtschaftlichkeit des Projekts erheblichen Zweifeln unterliegt. Dies liegt nicht nur an der Baupreisentwicklung der letzten Jahre, sondern auch an den Vorgaben der Stadtverordnetenversammlung zur geringen Ausnutzung des Grundstücks, zur Deckelung der Miethöhe und zum Mietmix (geförderte, gedämpfte und Marktpreisvermietung). Die aktuellen Schwierigkeiten der Wohnungswirtschaft waren wiederholt Thema von Erörterungen.“

Drohender Imageschaden

Zum anderen weist der Bürgermeister auf drohenden Schaden für das Ansehen der Stadt Kronberg im Taunus hin. „Eine Entscheidung für oder gegen die Durchführung vor diesem Verfahrensabschnitt ist nicht sachgerecht und schadet dem Ansehen und den Interessen der Stadt Kronberg“, spart der Bürgermeister nicht mit deutlichen Worten. Die Stadtverordneten hätten sich trotz der bekannten Zweifel an der Wirtschaftlichkeit für die Durchführung des Realisierungswettbewerbs entschieden. Einem solchen Wettbewerb liegt gemäß der einschlägigen Richtlinie für Planungs-

wettbewerbe RPW 2013 „in der Regel die Realisierungsabsicht der Wettbewerbsaufgabe zugrunde“.

Der Wettbewerb erfordere einen hohen Aufwand und verursache nicht zuletzt erhebliche Kosten. Seit 2023 wurden laut Christoph König für Vorarbeiten, Baugrunduntersuchung und Wettbewerb insgesamt rund 380.000 Euro aufgewendet, von denen rund 190.000 Euro aus Fördermitteln gedeckt wurden. „Diese Förderung wird in der Annahme gewährt, dass die Stadt Kronberg die Realisierung des Projekts anstrebt. Die Wettbewerbs Teilnehmer stecken hohen fachlichen und zeitlichen Aufwand und Kosten in die Wettbewerbsteilnahme, in der Zuversicht und dem Vertrauen, als Wettbewerbssieger die Möglichkeit der Realisierung zu bekommen“, ruft der Bürgermeister in Erinnerung. Auch die Fachpreisrichter seien mit großem Engagement an der Vorbereitung und Durchführung des Wettbewerbs beteiligt, und nicht zuletzt sei auch den Fraktionen die unmittelbare Beteiligung ein wichtiges Anliegen.

Nicht vermittelbar

König weiter: „All dies geschah in dem Bewusstsein, dass die Wirtschaftlichkeit des Projekts zweifelhaft ist und gegebenenfalls erhebliche Nachjustierungen nötig sein würden. Eine Beendigung des Vorhabens zu diesem Zeitpunkt ist daher nach außen nicht vermittelbar. Insbesondere gegenüber den Fachpreisrichtern, der Architektenkammer, dem Land Hessen als Fördermittelgeber und nicht zuletzt den Preisträgern selbst ist nicht schlüssig zu erklären, warum direkt nach der Entscheidung des Preisgerichts und noch vor einer öffentlichen Erörterung der Ergebnisse bereits die unbedingte Empfehlung ausgesprochen wird, das Projekt zu „begraben“, ohne die bereits vor der Auslobung angesprochenen Potenziale zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit (sogenannte „Stellschrauben“, siehe Bericht der Baulandoffensive) zu betrachten. Ob seitens des Fördermittelgebers eine Rückforderung erfolgt, ist nicht absehbar. Hingegen ist sicher davon auszugehen, dass das Image der Stadt Kronberg nachhaltig Schaden nimmt.“

Ob der Stadt Kronberg künftig noch das notwendige Vertrauen in die Ernsthaftigkeit und Verlässlichkeit von Entscheidungen entgegengebracht wird, ist zu bezweifeln. Dies wird bei zukünftigen Entscheidungen für oder gegen Fördermittel eine Rolle spielen.“

Tendenz der Parlamentarier

Allem Anschein nach will man seitens der Parlamentarier weder einen Imageschaden riskieren noch auf weitergehende Informationen verzichten. In aller Kürze auf den Punkt gebracht herrschte in den Ausschüssen noch viel Unsicherheit wegen zahlreicher offener Fragen. Breiten Raum nahmen mögliche Ergebnisverbesserungen durch veränderte Parameter, beispielsweise nachjustiertem, erhöhtem Mietpreisansatz (Stellschraube), ein; weitere Berechnungen wurden erbeten. Des Weiteren war von bislang „sehr hart eingeschlagenen Leitplanken bei baulichen Anforderungen“ die Rede, die eventuell der Überprüfung und Kompromissfindung bedürftig sowie der zwingenden Notwendigkeit, dem seit Jahrzehnten wiederholt formulierten politischen Versprechen, bezahlbaren Wohnraum schaffen zu wollen, endlich Taten folgen zu lassen. Mechthild Schwetje, Fraktionsvorsitzende von Bündnis90/Die Grünen: „Wir müssen endlich eine politische Entscheidung treffen, ob wir uns geförderten Wohnungsbau leisten wollen oder nicht!“ Während der ASU mit 4 „Ja“-Stimmen bei vier Gegenstimmen und einer Enthaltung die Magistratsvorlage und damit ein Projektende ablehnte, stellte im HFA der SPD-Fraktionsvorsitzende Wolfgang Haas den Änderungsantrag, dem Vorschlag von Bürgermeister Christoph König zu folgen. Diesem Antrag wurde mit knapper 5:4-Mehrheit zugestimmt.

Jugendrat kritisiert in einem offenem Brief an den RMV aktuelle Situation der S4

Kronberg (kb) – Der Jugendrat Kronberg mit seinen Vertretern Jakob J. König (Vorsitzender) und Fabian Schweidler wendet sich mit einem offenen Brief an den Rhein-Main-Verkehrsverbund und kritisiert darin die aktuelle Situation der S4:

Durch diesen offenen Brief möchten wir Sie erneut auf die absolut desaströse Situation des RMV aufmerksam machen. Mittlerweile ist

es leider nicht mehr eine Seltenheit sondern die Regel, dass abends und an den Wochenenden die S-Bahn Linie S4 nicht mehr zuverlässig fährt. Und sollte zwischenzeitlich überraschender Weise mal die S-Bahn fahren, dann häufig mit so gravierenden Verspätungen, dass es fast unmöglich ist, eine verbindliche Tagesplanung einzuhalten. Dieser Zustand ist vor allem für Jugendliche ohne eigenes Auto

ein nicht hinzunehmend, da sie durch diese enorme Unzuverlässigkeit der einzigen direkten Verbindung nach Frankfurt beraubt werden. Wer seinen Abend am Wochenende in der Innenstadt verbringen möchte, muss entweder auf andere teure Transportmittel ausweichen oder hat leider Pech gehabt. Die Praxis bei jedem noch so kleinen Problem, als erstes die S4 ausfallen zu lassen, ist eine sehr

kurzsichtige Sichtweise, da sie leider nicht berücksichtigt, dass es für diese Strecke keinerlei Ausweichmöglichkeit gibt, ohne einen massiven Zeitverlust in Kauf nehmen zu müssen. Das führt auf lange Sicht auch zum definitiven Scheitern der angestrebten Verkehrswende. Daher appellieren wir an Sie, diesen Zustand schnellstmöglich zu beenden und einen verlässlichen ÖPNV anzubieten.

ROTARY CLUB Kronberg hat mit Michael Klaus einen neuen Präsidenten

Kronberg (kb) – Der neue Präsident des ROTARY Clubs Kronberg wurde im Rahmen einer Feier in der Zehntscheune in sein Amt eingeführt. Michael Klaus übernimmt das Amt für die nächsten zwölf Monate von Dr. Jörg Andriof, der dem Club seit Juli 2024 vorstanden hatte.

Auch in den vergangenen zwölf Monaten wurden zahlreiche lokale Projekte wie die ökumenische Diakoniestation Kronberg in ihrer „Aufsuchenden Demenzhilfe“, die Malerkolonie Kronberg, das Sozialkaufhaus „Tische und Teller“, der Förderverein Kinderneurologie Königstein, die Initiative „Kids save lives“, das Café der Kronberger Burg sowie weitere soziale Projekte unterstützt.

Um die notwendigen Mittel für die umfangreichen Hilfsleistungen aufzubringen, werden regelmäßig Aktivitäten wie der Oldtimer-Mitfahrttag im Rahmen des Kronberger Erdbeerfestes zugunsten des Kid's Camp Ferienlagers für bedürftige Kinder und auch der traditionelle Stand auf dem Kronberger Weihnachtsmarkt durchgeführt.

Das rotarische Jahr 2025/26 hat der neue Präsident Michael Klaus unter das Motto „Gemeinsam. Zuversicht. Schaffen“ gestellt. Dabei sei ihm nicht nur das Motto in seiner Ge-

samtheit, sondern auch jeder einzelne Begriff von großer Bedeutung. Die Art und Weise, wie der RC Kronberg mit fast 80 Mitgliedern aus allen Altersgruppen und völlig unterschiedlichen Berufen sich immer wieder zusammenfindet, um einerseits Gemeinsamkeit zu pflegen, vor allem aber „gemeinsam“ Gutes zu tun, fasziniere ihn nach wie vor. Und dass die Welt Zuversicht bitter nötig habe, dazu genüge ja wohl ein Blick auf die aktuellen Nachrichten.

„Gemeinsamkeit und Zuversicht entstehen aber nicht von allein. Wir müssen etwas dafür tun, wir müssen sie schaffen“, so der neue Präsident. Und das gelinge am besten, wenn man die internationalen genau wie die lokalen Projekte kraftvoll vorantreibt. Denn das schließt sich wieder der Kreis: „Nichts fördert die Gemeinsamkeit in unserem Club so sehr wie erfolgreiche Projekte, die unsere Welt ein kleines Stückchen besser machen und uns allen Zuversicht vermitteln,“ sagte Michael Klaus.

Ein besonderes Ereignis wird im neuen rotarischen Jahr eine Veranstaltung im Casals Forum sein, in dessen Rahmen Schulorchester des Hochtunuskreises die Gelegenheit haben werden, im großen Saal aufzutreten.

Mit dem Online-Ticket schneller ins Freibad

Kronberg (kb) – Das aktuelle Wetter ist wie gemalt für einen Besuch im Kronberger Waldschwimmbad. Da heißt es: Badetasche packen und nichts wie ab ins Freibad. Am besten natürlich auf direktem Wege – ohne Schlange stehen am Kassensautomaten.

„Wer sich das sparen möchte, dem können wir nur wärmstens empfehlen, das Ticket vorab online zu kaufen“, unterstreicht Verena Methfessel, die Leiterin des Kronberger Freibad-Teams. Unter <https://kronbergwaldschwimmbad.de/> finden Schwimmbadbesucher alles, um Eintrittskarten bequem übers Internet vorzubuchen. Methfessel: „Das gilt für Einzeltickets genauso wie für Zwölfer- oder Saisonkarten und über alle Besuchergruppen hinweg.“ Einzig die Saisonkarten für Familien sind auch weiterhin nur an der Schwimmbadkasse erhältlich, da die Ausgabe dieser Karten mit einem höheren Aufwand verbunden ist.

Für alle anderen Nutzerinnen und Nutzer sollte der Weg übers Internet ins Becken der deutlich kürzere und entspanntere sein. „Die Besucher können auf unserer Homepage die Zahl und Art der Tickets auswählen, im Warenkorb platzieren, ihre E-Mail-Adresse wie auch Anschrift eingeben und dann via Paypal oder SEPA bezahlen. Die Bestätigung samt Ticket und QR-Code kommt dann per E-Mail“, skizziert Verena Methfessel das Prozedere.

Allen Badegästen, die auf Einzeltickets oder Zwölfer-Tickets setzen und daher im Laufe einer Saison häufiger den Buchungsvorgang durchlaufen müssen, rät die Schwimmmeisterin dazu, sich online ein Kundenkonto anzulegen. Auch das spare Zeit.

Wie die Einzel- und 12er-Tickets am Kassensautomaten seien auch die übers Internet erworbenen Tickets zeitlich flexibel einsetzbar.

Herren 30 des TEVC Kronberg sind einen Schritt näher am Aufstieg in die Bundesliga



Alexander Merino, Janosch Apelt, Tomislav Jotovski, Domagoj Anic, Mannschaftsführer Martin Simon, Brendon Millington-Herrmann, Dominik Suc, Lubomir Majsadr, 1. Vorsitzender des TEVC Kronberg Dr. Jochen Mittag (v. l.)
Foto: privat

Kronberg (kb) – Vor zahlreichem heimischen Publikum haben die Herren 30 des TEVC Kronberg das Spitzenspiel gegen den TC BW Bad Ems mit 5:4 knapp, aber verdient gewonnen. Die Gäste aus Bad Ems sind so stark angetreten wie die ganze Saison nicht, unter anderem an Position 1 mit dem Polen Michal Przysiezny, die ehemalige Nummer 57 der Welt. Nach hart umkämpften Einzeln ging es mit 3:3 in die Doppel. Vor heimischer Kulisse spielten die Kronberger sich gleich zu Beginn auf allen Plätzen in Führung und konnten letztlich zwei Doppel für sich entscheiden. Mit diesem Sieg ist der Aufstieg in die Bun-

desliga zum Greifen nah – erstmalig in der Vereinsgeschichte würde Kronberg somit in der kommenden Saison in der Bundesliga aufschlagen. Rein rechnerisch können sich die Kronberger auch eine knappe Niederlage beim anstehenden Auswärtsspiel in Konstanz leisten, um den Aufstieg sicherzustellen.

„Die letzten Spieltage haben uns alles abverlangt. Wir sind sehr zufrieden mit dem Verlauf der Saison und werden sehr fokussiert am Wochenende nach Konstanz reisen, um die Regionalligameisterschaft und den Aufstieg in die Bundesliga sicherzustellen“, berichtete Martin Simon, Mannschaftsführer.

Sortierter Flohmarkt in der Kita St. Vitus

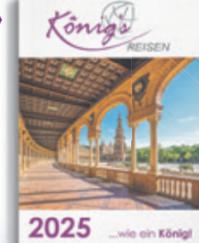
Oberhöchststadt (kb) – Auch wenn gerade die Sommerferien vor der Tür stehen und die kalte Jahreszeit noch weit scheint, ist es Zeit, ein wenig Platz in den Schränken zu schaffen. Am 12. September organisiert der Förderverein der Kita St. Vitus den nächsten „Sortierten Herbst-/Winter-Flohmarkt“ und lädt Interessierte ein, sich schon jetzt eine Verkaufsnummer zu sichern. In den Räumlichkeiten der Kita und der Gemeinde St. Vitus werden Artikel rund um Baby und Kind angeboten: von Herbst- und Winterkleidung bis Größe 164 und Schuhen über Spielsachen und Bücher

bis hin zu Baby- und Kleinkindausstattung sowie Umstandsmode ist alles vertreten. Alle abgegebenen Artikel werden thematisch und nach Größen sortiert und können am Folgetag, zusammen mit den Verkaufserlösen, wieder abgeholt werden. Von den erzielten Umsätzen geht ein Anteil in Höhe von 20 Prozent an den Förderverein und kommt damit den Kindern der Kita zugute. Darüber hinaus wird keine weitere Teilnahmegebühr erhoben. Anmeldungen sind ab sofort unter der E-Mail-Adresse: flohmarkt-st.vitus@mail.de möglich.



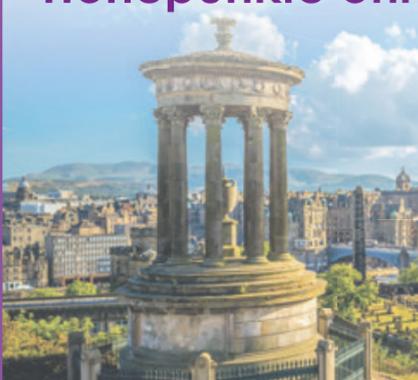
Blättern Sie im Katalog 2025!

Kostenlos aus dem Festnetz
0800 0400 123 anfordern oder
unter www.koenigreisen.de!



Schottland

Höhepunkte ohne „Kofferpacken“





02.10. – 10.10.2025 DFG >> **Jochen König**

Marriott Hotel Holyrood**** Edinburgh (8,8 bei booking.com) • Fährüberfahrten Amsterdam/Ijmuiden – Newcastle und zurück • 5 x Abendessen im Hotel, 1 x im Restaurant • Stadtrundfahrten Edinburgh & Glasgow, Stadtrundgang Haarlem • High-Class Afternoon Tea in historischem Ambiente • Rundgang Edinburgh • Führung & Tasting Whiskydestilliererei • Whiskyverkostung mit 6 Whiskys • Historic Scotland Explorer Pass (Eintritte Palace of Scone - Castle & Garden; Balmoral Castle & Grounds; Alnwick Castle • Audio-Guide • Reiseleitung Jochen König

Preis pro Person im DZ | 9 Tage | Übernachtung/Frühstück+ € 2589,-

GARANTIERTE, KOSTENFREIE ABHOLSTELLEN (Zubringer mittels Taxi oder Minibus zum Reisebus):
Frankfurt-Flughafen | Frankfurt-Hauptbahnhof | Mainz-Hauptbahnhof | Wiesbaden-Hauptbahnhof
Wirges, Reisezentrum (kostenlose Parkplätze)

HAUSTÜRABHOLUNG* € 29,- PRO PERSON
*der Einheitspreis gilt bis 30km von unseren kostenfreien Abholstellen; größere Entfernungen gerne auf Anfrage

Sonderreise



Breslau – Die Perle Schlesiens
28.07. – 01.08.2025 DFG

- WYNDHAM Wroclaw Old Town****SUP (95% WER bei HolidayCheck®)
- 3-Gang Abendessen am Anreisetag
- Stadtbesichtigung Breslau; Eintritt Aula Leopoldina
- Ausflug Waldenburger Land mit Schloss Fürstenstein (mit Eintitt & Führung) und Schweidnitz mit Reiseleitung
- Eintritt ev. Friedenskirche „Zur Heiligen Dreifaltigkeit“
- Aufenthalt in Bautzen
- Audio-Guide; City Tax

Preis pro Person im DZ | 5 Tage | Übernachtung/Frühstück+ € 799,-



Timmendorfer Strand
18.08. – 25.08.2025 DFG | 03.11. – 10.11.2025

- Country Hotel Timmendorfer Strand**** (100% WER bei HolidayCheck®)
- Abendessen am Anreisetag
- Ausflug Insel Fehmarn
- Ausflug Lübeck & Travemünde, Kaffee & Stück Torte im Café Niederegger
- Ausflug Wismar und Schwerin
- Nutzung Sauna und Dampfbad; Kurtaxe
- Reiseleitung Reiner Wegner an allen Ausflugsstagen vor Or

Halbpension-Paket zubuchbar
Preis pro Person im DZ | 8 Tage | Übernachtung/Frühstück+ ab € 1199,-



Gourmetreise Champagne & Lothringen
28.07. – 01.08.2025 DFG | 13.10. – 17.10.2025 DFG

- Besichtigung eines der berühmten Champagnerproduzenten wie G.H. Mumm, Pommery oder Taittinger mit Degustation
- Besichtigung der Champagnerhäuser Champagne Mercier und G. Brunot EARL mit Degustationen
- Besichtigungen der Chocolaterie Thibaut mit Degustation
- Stadtführungen Reims (mit Kathedrale), Metz (mit Kathedrale), Nancy
- Quiche-Lorraine-Kochkurs in der Auberge de la Mirabelle in Ferrières
- Besichtigung der Destillerie Grallet mit Degustation

Preis pro Person im DZ | 5 Tage | Halbpension ab € 1199,-



Weinreise Österreich
19.08. – 26.08.2025 DFG

- Hotels der gehobenen Mittelklasse; 3 x Abendessen
- Besuch und Verkostung Weingut Müller im Traisental
- Eintritt und Führung Schloss und Garten Schönbrunn, Wien
- Schifffahrt Neusiedler See; Besuch, Verkostung & Tapas Weingut Reeh
- Eintritt Schloss Esterházy; Besuch & Verkostung Weingut Heinrich
- Besuch & Verkostung Weingut Herrenhof Lambrecht mit Abendessen
- Besuch & Verkostung Weingut Gross am Ratscher Nussberg
- Stadtführungen Eisenstadt, Steinamanger und Graz

Preis pro Person im DZ | 8 Tage | Übernachtung/Frühstück+ € 1799,-

Bei Terminen mit DFG ist die Durchführung der Reise bereits zum heutigen Zeitpunkt garantiert.
König's Reisen GmbH | Christian-Heibel-Str. 45 | 56422 Wirges | Tel.: 02602 93480 | info@koenigreisen.de



Ihre Vorteile

Deutschlands größte 2/1-bestuhlte 5-Sterne-SUP Premiumbusflotte = maximal nur 29 Mitreisende!

König's Reisen Sonder-Stornofrist bis 45 Tage vor Abreise – kostenfrei!

Mindestteilnehmerzahl NUR 12 Personen!

Kirchen

Nachrichten

EVANGELISCHE UND
KATHOLISCHE KIRCHEEVANGELISCHE GEMEINDE
ST. JOHANN KRONBERG

Pfarrer Matthias Hessenauer
Tel. 06173 5069580
Matthias.Hessenauer@ekhn.de

Gemeindebüro St. Johann, Telefon: 06173 1617
61476 Kronberg, Wilhelm-Bonn-Straße 1
E-Mail: st-johann.kronberg@ekhn.de
Gemeindebüro geöffnet:

Montag 9.00–12.00 Uhr und 13.00–16.00 Uhr
Dienstag 9.00–12.00 Uhr
Freitag 9.00–12.00 Uhr

Altes Gemeindehaus, Doppesstraße 2

Hartmuthaus, Wilhelm-Bonn-Straße 1

Johanniskirche
Friedrich-Ebert-Straße 18
geöffnet täglich von 8.00 – 18.30 Uhr

Kindertagesstätte „Arche Noah“
Heinrich-Winter-Straße 2 a
Telefon: 06173 1592
Leiterin: Stefanie Angilletta

Ökumenische Diakoniestation Kronberg+Steinbach
Häusliche Krankenpflege, qualifizierte Wundversorgung,
Individuelle Hilfe und Betreuung in der Häuslichkeit;
Hauswirtschaftliche Dienstleistungen - Hanah's Dienste - ,
Aufsuchende Demenzbetreuung;
24-Std. Bereitschaft; Hausnotruf
Pflegedienstleitung: **kommiss. Herr Johannes Engelmann**
Wilhelm-Bonn-Straße 5, 61476 Kronberg
Zentrale: Telefon: 06173 92630
E-Mail: info@diakonie-kronberg.de
www.diakonie-kronberg.de

BETESDA | Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst
Monika Schulz & Anja Born
Koordinatorinnen – Palliative Care Pflegefachkräfte
Telefon: +49 (0)6173 926326 | Fax: +49 (0)6173 926316
E-Mail: betesda@diakonie-kronberg.de |
www.betsda.de

Wochenspruch: Lukas 19,10 „Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.“

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN:**Freitag, 04. Juli 2025**

10.30 Uhr Gottesdienst im Kaiserin-Friedrich-Haus
(Pfarrer Christian Wiener)

19.30 Uhr Probe des Chores im Hartmuthaus

Samstag, 05. Juli 2025

18.00 Uhr Orgelmusik zum Wochenschluss

(Kantor Bernhard Zosel)

J. S. BACH – Triosonate d-Moll,

Toccata Adagio und Fuge C-Dur

18.30 Uhr Abendgottesdienst

(Pfarrer Matthias Hessenauer)

3. Sonntag nach Trinitatis, 06. Juli 2025

10.00 Uhr Gottesdienst

mit Feier des heiligen Abendmahls

(Pfarrer Matthias Hessenauer)

10.00 Uhr Ausflug der Kindergottesdienst-Besucher

mit dem KiGo-Team

Montag, 07. Juli 2025

19.30 Uhr Probe St. Johannisbläser

Mittwoch, 09. Juli 2025

19.30 Uhr Gesprächskreis im Hartmuthaus

EVANGELISCHE
MARKUS-GEMEINDE
SCHÖNBERG

Pfr. Lothar Breidenstein, Telefon: 0173 3111483
E-Mail: lothar.breidenstein@ekhn.de

Sprechstunde nach Vereinbarung

Gemeindebüro Telefon: 06173 79421,

Fax: 06173 929779

61476 Kronberg, Friedrichstraße 50

E-Mail: markus-gemeinde.schoenberg@ekhn.de

www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de

Bürozeiten: Di. 9-11 Uhr; Mi. 14-16 Uhr u. Do. 13-15 Uhr

Kindertagesstätte Rappelkiste

Im Brühl 32

Telefon: 06173 5532, Fax: 06173 995848

Leitung: Cinzia Belfiore

E-Mail: kita.rappelkiste.kronberg@ekhn.de

www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de

Wochenspruch:

Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.

Lukas 19,10

Donnerstag 03.07.

16.00 Uhr Treffen Konfi-Jahrgang 2026

Ev. Kirchengemeinde Oberhöchstadt

Sonntag 06.07**3. Sonntag nach Trinitatis**

06. Juli 1415: Jan Hus stirbt den Märtyrertod auf dem Konzil zu Konstanz

10.00 Uhr Gottesdienst

Pfr. Lothar Breidenstein

11.30 Uhr AA-Gruppe

Markus-Haus

Montag 07.07.

18.30 Uhr Probe Montagssänger

Dienstag 08.07.

10.00 Uhr Gottesdienst im Rosenhof

Pfrin. i. R. Angelika Mühlmeier

19.15 Uhr Probe Jubilate Chor

Donnerstag 10.07.

20.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung

Das Gemeindebüro ist v. 26.06. bis 04.07.2025 geschlossen.

Kollekten:

Am 06.07. erbitten wird die Kollekte für die Arbeit für die eigene Gemeinde.

Am 13.07. wird die Kollekte für den Erhalt u. Pflege des Gottesdienstplatzes am Glaskopf sowie für die Posaunenchorre der EKHN erbeten.

Bankverbindung: Taunus Sparkasse

IBAN: DE98 5125 0000 0021 2192 58

BIC: HELADEFIT3K

Verwendungszweck: Datum des Gottesdienstes

EVANGELISCHE GEMEINDE
OBERHÖCHSTADT

Pfarrerin Annabell Ulrich

Telefon: 0175-1405825

E-Mail: annabell.ulrich@ekhn.de

Sprechstunde nach Vereinbarung

Gemeindebüro – Fr. Sonja Lind

Albert-Schweitzer-Straße 4, 61476 Kronberg

Telefon: 06173 - 9978774

E-Mail: kirchengemeinde.oberhoehstadt@ekhn.de

www.ev-kirchengemeinde-oberhoehstadt.de

Bürozeiten: Mi. u. Fr. 9.00 - 11.30 Uhr

Ev. Kindertagesstätte Anderland

Leitung: Frau Henrike Pucher

Albert-Schweitzer-Str. 2, 61476 Kronberg

Telefon: 06173 - 63712

Email: kita-anderland.oberhoehstadt@ekhn.de

www.kita-anderland.de

Do. 03.07.

16.00 Uhr Treffen Konfi-Jahrgang 2026

Ev. Kirche Oberhöchstadt

Fr. 04.07.

18.00 Uhr Meditation

Kontaktperson: Hildegard Kaiser

Ev. Kirche Oberhöchstadt

Sa. 05.07.

15.00 Uhr Konzert Cantiamo Chor

Ev. Kirche Oberhöchstadt

So. 06.07.

11.00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Kirchkaffee

Ev. Kirche Oberhöchstadt

Pfrin. Annabell Ulrich

Orgel: Karl-Christoph Neumann

Di. 08.07.

16.00 Uhr Kreativ-Woche in den Sommerferien

Wiese vor der Ev. Kirche Oberhöchstadt

19.15 Uhr Probe Jubilate Chor

Ev. Markus-Gemeinde Schönberg

Mi. 09.07.

16.00 Uhr Kreativ-Woche in den Sommerferien

Wiese vor der Ev. Kirche Oberhöchstadt

Do. 10.07.

16.00 Uhr Kreativ-Woche in den Sommerferien

Wiese vor der Ev. Kirche Oberhöchstadt

Das Gemeindebüro ist vom. 26.06. bis 04.07. nicht besetzt.

Aktuelle Informationen in den **Schaukästen** und auf der **Homepage der Gemeinde**



Zentrales Pfarrbüro Maria Himmelfahrt im Taunus
Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein i. Ts.

Telefon: 06174 255050,

E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do und Fr: 9.00 – 12.00 Uhr

Mi: 14.00 – 16.00 Uhr

(nicht in den hessischen Schulferien)

PASTORALTEAM:

Pfarrer Stefan Peter ☎ 06174 – 25 50 520

Pater Vijay Kumar Rajulaparimellu

(Kooperator) ☎ 06174 – 25 50 533

Kaplan Moritz Hemsteg ☎ 06174 – 25 50 516

Gemeindereferentin Divya Heil ☎ 06174 – 25 50 538

Gemeindereferentin

Magdalena Lappas ☎ 06174 – 25 50 530

www.mariahimmelfahrtitaunus.de

Wir laden alle herzlich zu unseren Gottesdiensten werktags und an den Wochenenden ein.

Zum täglichen stillen Gebet sind unsere Kirchen tagsüber geöffnet.

Das Friedensgebet findet jeden Montag in St. Marien um 17.00 Uhr statt.

Besuch der Gottesdienste:

Bitte beachten Sie mit Rücksicht auf unsere Mitmenschen und zum eigenen Schutz die Hygieneregeln.

• Bitte bleiben Sie mit Erkältungssymptomen und/oder Fieber besser zuhause.

Beichtgelegenheit:

Gerne können Sie einen Termin für ein Beichtgespräch über das Zentrale Pfarrbüro vereinbaren.

Hausgebet:

Wer den Gottesdienst nicht besucht, kann das Hausgebet, das ausgedruckt in den Kirchen liegt, nutzen. Gerne können Sie auch ein Exemplar bei anderen einwerfen und so Freude bereiten! In digitaler Form finden Sie es auf unserer Homepage unter www.mariahimmelfahrtitaunus.de. Möchten Sie das Hausgebet als Datei zugesendet bekommen, dann schicken Sie uns eine Mail an pfarrblatt@mariahimmelfahrtitaunus.de.

Gerne senden wir Ihnen das Hausgebet zum Wochenende auch in Papierform zu. Hier genügt ein Anruf zu den Öffnungszeiten des Zentralen Pfarrbüros Mo, Di, Do, Fr von 9 – 12 Uhr und Mi von 14.00 – 17.00 Uhr unter Telefon 06174 – 25 50 50 oder in ihrem Büro am Kirchort.

Pfarrblatt:

Weitere Informationen gibt es jeweils in unserem aktuellen Pfarrblatt. Sie finden es in allen Kirchen sowie auf der Homepage. Möchten Sie das Pfarrblatt regelmäßig per Mail erhalten, schicken Sie eine kurze Mail an pfarrblatt@mariahimmelfahrtitaunus.de. Ebenso wie das Hausgebet können wir Ihnen auch gerne das Pfarrblatt per Post zusenden. Sagen Sie einfach im Büro Bescheid.

Unsere Kitas

Informationen und aktuelles aus den Kitas finden Sie auf der Homepage unter www.kitas-mhit.info. Ebenso finden Sie hier unsere **aktuellen Stellenausschreibungen**.

Hauskommunion und Krankenkommunion

Gerade für alte, schwache oder kranke Menschen egal welchen Alters ist die Hauskommunion ein Zeichen christlicher Gemeinschaft.

Wenn Sie jemanden kennen, der den Besuch brauchen könnte oder wenn Sie selber den Besuch eines Seelsorgers wünschen, geben Sie uns bitte Bescheid.

Sie erreichen uns über das Zentrale Pfarrbüro montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr oder mittwochs von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr unter Telefon: 06174 255050

Wenn Sie eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen, denken Sie bitte an eine Telefonnummer, unter der wir zurückrufen können.

Per Mail sind wir zu erreichen unter:

pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

Bei der Durchführung der Hauskommunionen werden die erforderlichen Hygienemaßnahmen eingehalten.

**St. Peter und Paul
Kirchort Kronberg**

Büro: Frau Raczek

Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg

Tel.: 06174 2550544 * Fax: 06174 2550525

E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

Freitag, 04.07.

11.15 Uhr Kirche Wortgottesfeier der Kita

Sonntag, 06.07.

11.15 Uhr Kirche Heilige Messe

**St. Vitus
Kirchort Oberhöchstadt**

Büro: Frau Raczek

Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg

Tel.: 06174 2550544 * Fax: 06174 2550525

E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

Geöffnet: Dienstag: 10.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag, 03.07.

12.00 Uhr Pfarrsaal MITEINANDER ESSEN

15.30 Uhr Hohenwald Heilige Messe

20.00 Uhr Pfarrsaal Probe des Kirchenchores mit

Probenausklang

Samstag, 05.07.

10.00 Uhr Altkönig-Stift Wortgottesfeier

Sonntag, 06.07.

09.30 Uhr Kirche Heilige Messe

Dienstag, 08.07.

09.00 Uhr Kirche Heilige Messe

**St. Alban
Kirchort Schönberg**

Büro: Frau Raczek

Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg

Tel.: 06174 2550544 * Fax 06174 2550525

E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtitaunus.de

Freitag, 04.07.

09.00 Uhr Abschlussgottesdienst
Viktoria Schule Schulhof

19.00 Uhr Kirche Heilige Messe
† Norbert Brötz

KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTEN

Kita / Hort St. Peter und Paul

Leitung: Stefanie Meßmann

Wilhelm-Bonn-Straße 4a, 61476 Kronberg

Telefon: 06173 1217

kita-peterundpaul@mariahimmelfahrtitaunus.de

www.kitas-mhit.info

Kita / Hort St. Vitus

Leitung: Katarina Wisker

Pfarrer-Müller-Weg 2, 61476 Kronberg-Oberhöchstadt

Telefon: 06173 61200

kita-vitus@mariahimmelfahrtitaunus.de

www.kitas-mhit.info

Lk 10, 1–12.17–20

Der Friede, den ihr dem Haus wünscht, wird auf ihm ruhen

**Heiße Jazzrhythmen im kühlen
Schatten auf der Burg**

Cesira Nubile verzauberte mit ihrem Programm „CesiraSax“ ihr Publikum.

Foto: Ried

Kronberg (kb) – Freunde und Freundinnen gepflegter Jazz-Musik kamen auf dem Burg- hül gel voll auf ihre Kosten. Im oberen Prin- zengarten der Burg verzauberte die Saxopho- nistin Cesira Nubile mit ihrem Programm „CesiraSax“ rund zwei Stunden lang ihr Au- ditorium mit sowohl sehr bekannten als auch einer Reihe von nur selten gespielten Jazz- Kompositionen. Dank der ausladenden und fast bis zum Boden reichenden Äste der alten Eibe ließ es sich in deren Schatten trotz gro- ßer Wärme, die selbst noch zu Beginn des Konzertes um 17 Uhr rundum herrschte, gut aushalten. Ein Übriges zum Gelingen trugen die kühlenden Getränke und erfrischenden Häppchen bei, die von Mitgliedern des Ver- anstaltungskreises und des Teams des Prin- zengarten-Cafés angeboten wurden.

Rheuma-Liga besichtigt

EFC Kronberg und FSV Askania Ballenstedt verbrachten ein Wochenende miteinander



Die Kinder des EFC Kronbergs und des FSV Askania Ballenstedt hatten viel Spaß beim Fußball spielen.

Kronberg (kb) – 16 Kinder und 4 Trainer aus Kronbergs Partnerstadt Ballenstedt kamen nach Kronberg, um sich im gemeinsamen Fußballspiel mit Kronberger Kindern zu messen. Daniela Münch vom Partnerschaftsverein Kronberg-Ballenstedt und Antje Ruhland (Mutter eines EFC-Kindes) haben zusammen mit dem EFC Kronberg, ein tolles Wochenende für die Kinder auf die Beine gestellt. Hierfür baute der Pfadfinderverein Stamm Schinderhannes e.V. für die Ballenstedter Kinder ein Zelt auf dem Sportplatz auf, um dort gemeinsamen übernachten zu können. Allein das war wieder ein großes Abenteuer. Nach einem sonnigen Frühstück wurden am Samstag alle teilnehmenden Kinder mit einem für dieses Turnier entworfene Trikot überrascht. In gemischten Gruppen spielten die Kinder der E und F- Jugend verschiedene

Turniere. Nach dem Mittagessen ging es gemeinsam ins Schwimmbad, für das die Stadt Kronberg 48 Freikarten zur Verfügung gestellt hatte.

Abends wurden die Eltern, Kinder und Trainer mit einem vielfältigen Buffet, Grillwürstchen aus Ballenstedt und Grillgut der Metzgerei Klein verwöhnt, eine eigens entworfene Torte von Marmelina zog die Blicke auf sich. Am Sonntag durften die Ballenstedter Kinder noch eine Führung im Opel-Zoo genießen und haben natürlich auch das kleine Elefantbaby gesehen.

Für den Partnerschaftsverein Kronberg-Ballenstedt war dies ein sehr gelungenes Wochenende, da es dem Verein eine Herzensangelegenheit ist, die Menschen beider Partnerstädte miteinander zu verbinden. Der FSV Askania Ballenstedt und der Partnerschaftsverein Kronberg-Ballenstedt freuen sich im nächsten Jahr auf einen Gegenbesuch des EFC Kronberg in Ballenstedt, da die Treffen jedes Jahr wechselseitig stattfinden sollen. Für dieses erfolgreiche Wochenende gab es viel Unterstützung und Sponsoren, bei denen der Partnerschaftsverein sich herzlich bedanken möchte. Beim EFC Kronberg, beim Pfadfinderverein Stamm Schinderhannes e.V., bei der Stadt Kronberg für die Freikarten vom Schwimmbad und Opel-Zoo und die finanziellen Unterstützungen der Sparda Bank, Lions Club Kronberg, Dingeldein-Stiftung, Baufirma Hofmann aus Kronberg, Planungsbüro Jaehnke, Taunussparkasse, Frankfurter Volksbank sowie Rewe Westerbachcenter.



Sabine Schilling
geb. Schauer
† 31. Mai 2025

Danksagung

Für die liebevolle Anteilnahme und tröstende Unterstützung in Wort und Schrift sagen wir Allen unseren aufrichtigen Dank!

Helga Schauer
Matthias und Alexandra Schauer

Kronberg, im Juli 2025

Viel zu früh bist Du von uns gegangen.
Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen an viele
gemeinsame fröhliche Stunden.
Wir nehmen Abschied von unserem Freund

Horst Eberhardt

Christel und Werner, Ingrid, Heidi und Raimund,
Elke, Ursel und Michael, Monika, Angela und Otmar,
Monika und Stephan, Lieselotte, Gertrude und Jürgen, Dieter

CLUB HUMOR UND FREUDE OBERHÖCHSTADT

Wir haben etwas verloren,
das unersetzlich ist.

Wir nehmen Abschied von meinem geliebten Ehemann,
unserem Vadder und dem besten Opa der Welt

Horst Eberhardt

* 10.11.1948 † 25.06.2025

In stiller Trauer

Deine Heidi
Andreas und Annett mit Anna und Klara
Julia und Ahmed mit Hannah und Mats

Die Beisetzung findet im engsten
Kreis der Familie statt.

Heidrun Eberhardt, Kirchgasse 11, 61476 Kronberg

Impressum

Kronberger Bote

Herausgeber:
Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Tel. 06174 9385-0

Geschäftsleitung:
Alexander Bommersheim
Markus Echternach

Verlagsleiter:
Angelino Caruso
Tel. 06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de

Geschäftsstelle:
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein

Redaktion:
Ivy Wreth (verantwortlich)
Hannelore Muth-Ziebe
redaktion-kb@hochtaunus.de

Auflage:
9.600 verteilte Exemplare
für Kronberg mit den
Stadtteilen Oberhöchstadt
und Schönberg

Preisliste:
z. Zt. gültig Preisliste Nr. 43
vom 1. Januar 2025

Druck: Druck- und Pressehaus
Naumann, Gelnhausen

Internet:
www.taunus-nachrichten.de
Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos wird
keine Haftung übernommen.

Mit das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken!



Ewald Müller

* 12.5.1940 † 10.6.2025

In stiller Trauer und Liebe nehmen wir Abschied

Ulla Müller, geb. Graf

Angelika, Elke und Thomas,

Eva und Jürgen, Claudia und Armin
mit Lorenz und Vici

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Mittwoch, dem 9. Juli 2025, um 10.30 Uhr
auf dem Friedhof in Steinbach/Ts. statt.



Nach langer schwerer Krankheit verstarb
meine liebe Frau, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Hanna Ehrlich

geb. Brettschneider

* 21. November 1935 † 20. Juni 2025

Dein

Hans Joachim

Hartmut

Christof

Volker

mit Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 25. Juli 2025, um 10.00 Uhr
auf dem Friedhof in Kronberg-Oberhöchstadt, Steinbacher Straße 44, statt.

Wenn ihr mich sucht,
suchet mich in euren Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden,
bin ich immer bei euch.

Charlotte Busse

geb. Hofmeister

* 17.07.1945 † 16.06.2025

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Deine Kinder

Karin mit Holger
Jan mit Ralf

Deine Enkel

Jonah, Sarah, Eva,
Noah und Samuel

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag,
dem 08.07.2025, um 12.00 Uhr auf dem Hauptfriedhof, Eckenheimer Landstraße,
in Frankfurt am Main statt.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen bitten wir im Sinne unserer Mutter
um eine Spende an das Tierheim Sulzbach, Frankfurter Volksbank,
IBAN: DE95 5019 0000 0000 1638 05, BIC: FFVBDEFF, Vermerk: Charlotte Busse.

Regionale
Diakonie
Hessen-Nassau

Main- und
Hochtaunus

Du bist der Gott, der mir hilft;
täglich harre ich auf dich.
Psalm 25,5

Die Regionale Diakonie Main- und Hochtaunus trauert um

Solveig Burczik

* 6. Juni 1956 † 23. Mai 2025

Frau Solveig Burczik war als Mitarbeiterin und 12 Jahre als Leiterin des Diakonischen Werkes Main-Taunus tätig. Wir verlieren mit ihr eine geschätzte Kollegin, die sich stets mit Herz und Empathie für die Belange der Kolleginnen und Kollegen, aber auch für die Hilfesuchenden einsetzte.

Wir trauern mit ihren Angehörigen und allen, die ihr nahestanden.

Geschäftsführer
Regionale Diakonie
Hessen-Nassau gGmbH

Volker Knöll
Tobias Lauer

Leiterin
der Regionalen Diakonie
Main- und Hochtaunus

Peggy Hoffmann

Für die
Mitarbeitendenvertretung

Jörg Högel

Im Sinne von Solveig Burczik wird um eine Spende für das Hospiz in Schmitten gebeten.
Spendenkonto: Hospizgemeinschaft Arche-Noah Hochtaunus, IBAN DE70 5105 0015 0270 052053

Die „Rasselböck“ spielten sich im Jubiläumsjahr quer durch das Leben



Der Arztbesuch endete mit einer ungewöhnlichen Rezeptempfehlung.

Oberhöchstadt (hmz) – „Bei uns da kann mer Spaß erfahrn und des seit 25 Jahrn“, das Motto der „Rasselböck“ ganz im Sinne des Credos des Vereins, der sich der Pflege der Mundart und des Brauchtums verschrieben hat.

Im Jubiläumsjahr sollte es ein ganz besonderes Bühnenprogramm sein, das die Aktiven für ihr Stammpublikum einstudiert haben, das sich auf dem Gelände der Cronberger Schützengesellschaft zu einem unterhaltsamen Abend eingefunden hat. Darunter Abordnungen aus Vereinen wie der Freiwilligen Feuerwehr Oberhöchstadt oder dem „Club Humor und Freude“, zu dem die „Rasselböck“ seit zwanzig Jahren eine enge Verbindung haben.

Michael Endres übernahm nach seiner Begrüßung „Gude zusammen“ die Moderation des Abends und nahm stellvertretend für den Verein die Glückwünsche und das Lob von Bürgermeister König entgegen.

Die „Rasselböck“ seien ein sehr besonderer Verein mit der schwierigsten Aufgabe: anderen Leuten Fröhlichkeit und eine unbeschwertere Zeit zu schenken. „Die Tradition hochhalten und Spaß machen, das können sie richtig gut.“ Dabei komme dem Dialekt eine wichtige Rolle zu, er mache so manches deutliche Wort „verdaulicher und es kommt besser an.“ Als Vorstandsmitglied der Dingeldein-Stiftung übergab er dem Verein 500 Euro zum Jubiläum. Endress Dank ging unter anderem

an langjährige Unterstützer wie das Ehepaar Magdalena und Peter Sachs, den Obsthof Krieger und den Hofladen Hildmann. Dann hob sich der Vorhang auf der improvisierten Bühne – ab jetzt war Kopfkino gefordert, denn für die gespielten acht Sketche waren die eigene Fantasie und Vorstellungskraft gefragt. Fotoleinwände veranschaulichten die Szenerie entsprechend der Stücke. 18 Darstellende spielten sich „quer durch das Leben.“ Und sie haben es wieder geschafft, Alltagsrealitäten satirische, skurrile und absurde Seiten abzugewinnen.

Das Ensemble hat einige neue Mitglieder, da gaben die Routiniers wie Martina Hölzle Endress, Björn Weber, Manuela Gehbauer,

Sigrid Baffa-Traci und viele andere auf der Bühne Sicherheit und so konnte so mancher Texthänger souverän überspielt werden. Eine gelungene Mischung, die dem Publikum stets eine emotionale Verbindung zu den Aktiven und ihren dargestellten Geschichten ermöglicht. Und dabei baut der Dialekt Brücken, auch ins Sächsische. Zwischen den Stücken musikalische Pausenfüller mit dem Mainzer Fastnachtler und „Bänkelsänger“ Engelbert Wiedeman, der als Couple mit Werner Hartmann tief in allzu Menschliches blicken ließ. Mit ihm setzten die „Rasselböck“ ein besonderes Highlight. Genau das Richtige für einen lauen Sommerabend, und das Publikum dankte es mit einem langen Applaus.



Das Publikum auf dem Gelände der Cronberger Schützengesellschaft hatte seinen Spaß und die acht Sketche kamen gut an. Fotos: Muth-Ziebe

👤

lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN

🛒
🚗
👤
🏠
🎁

ANKÄUFE

Dame sucht Bekleidung jeder Art. Sie möchten Platz schaffen oder Ihre Kaffeekasse aufbessern? Dann sind Sie bei mir goldrichtig. Kaufe Trachten, Schreib- und Nähmaschinen, Bilder, Teppiche, Puppen, Bücher, Briefmarken, Münzen, Schmuck u.v.m. Tel. 0621/54575161

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Herr Kunzmann kauft: Pelze aller Art, Bekleidung, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. – So. 8.00 – 20.00 Uhr. Tel. 06172/9818709

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Militärhistoriker u. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Suche Rasentraktor, Hochgrasmäher oder Balkenmäher sowie einen PKW-Anhänger oder Pferdeanhänger. Tel. 0177/7177706

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan und Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Frau Daniel kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelinen, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Wertschätzung, 100% seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Frau Steinbach kauft an, Pelze und Lederjacken aller Art, alte Nähmaschinen, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Handtaschen, Modeschmuck, Bernstein, Perücken, Schallplatten, Ferngläser, Krokotaschen, Puppen, Taschenuhren, Armbanduhren, Eisenbahn, Kristalle, Messing, Bilder, Orden, Kleidung, Gobelinen, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schreibmaschinen, Gardinen, Möbel, Bücher, Haushaltsauflösung, kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös und 100% diskret. Mo-So von 08.00-21.00 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/66059493

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

AUTOMARKT

Wohnmobil Dehler Profi GL auf Basis T4 VW-Bus (auch als Büro mobil einsetzbar), 105 PS, Bj. 92, 178000 Km, Autom. Getriebe, elektr. Hochdach, WC, Dusche, Kühlschrank, Kochplatten, noch o. TÜV, daher nur VB. 9.500,- €
Tel. 06172/5936666 -jederzeit

VW Tiguan 1.4 TSI, EZ 6/2016, 129.000 km, 150 PS, Comfortline, TÜV/Inspektion neu, schwarz, 14.900,- €. Tel. 0151/24271284

Knaus Südwind 500 FU Celebrati on 50 Jahre, Bj. 2012, TÜV/GAS NEU bis 05/2027, 4x Schlafpl., Zul. Gew. 1400 kg, Leergew. 1180 kg, Länge 728 cm, Truma Heizung, Fußbodenheizung, Kühlschrank, Doppelbett, 3x Kochfelder, Dusche/WC, Markise, 2x HEKI, Alarm, AL-KO-Mover, Privat, FP 8700,- €, sedbernd@magenta.de
Tel. 0178/2286581

Corsa, EZ 2/14, 270.000, silber, TÜV/HU neu, Parkpl.schaden, Sitzheizung, Klima, Einparkhilfe hinten, VB 3.900,- € Tel. 0176/21359758

Wohnmobil-Büstner T680. Renault-Master 140 dci Basis. 73.000 km, EZ 2004, TÜV+Gas-Prüf. neu. Vollausgestattet, 4 Schlafpl. VP 27.000 €. Tel. 06172/83482 o. 0179/5324286

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Von privat! Tiefgaragenstellplatz günstig in Kronberg Schönberg zu verkaufen. Tel. 0172/9511370

Tiefgaragenparkplatz in der Professor-Much-Str. (Bad Soden) zu verkaufen. Preis VB, Baujahr 2018. charliean@icdlogic.com

KFZ-Einstellplatz in Tiefgarage Frankfurter Str. 26 Kronberg zu vermieten 85,- €/Monat. Tel. 0172/6605099

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

REIFEN

4 Winterreifen mit Stahlfelgen abzugeben. Preis 100,- €, abzuholen in Weisskirchen. Tel. 06171/919646

KENNELNERN

Für die gemeinsame Zukunft freut sich Sie, 1,70 m, auf humorvollen positiven NR Kavalier, frei von Bindungsangst ab 1,80 m, m. Herz u. Verstand! Wir, gebildet, sportl. i. d. 60igern begenen uns respektvoll. Chiffre VT 04/26

Freizeitgruppe in deiner Nähe mit Meet5! Gemeinsam aktiv sein & neue Leute kennenlernen: Wandern, Stammtische, Tanzen u.v.m. Alter: 50-70+ Jahre. Fühl dich wieder jung – mit Meet5! Meet5 App jetzt auf deinem Handy herunterladen!

Gesellschafterin gesucht. Senior-Unternehmer, Witwer, bestens situiert, mit schönen Anwesen in Königstein und Bad Homburg, möchte eine beruflich und familiär unabhängige, kulturell interessierte, gepflegte Dame bis 70 kennen lernen, als Gesellschafterin, Begleitung zu Events, Konzert, Theater, Restaurantbesuchen, Kurz- und Langzeitreisen, u.m.
Mail: peter.fischer-300@t-online.de oder Chiffre 02/27

PARTNERSCHAFT

Dominanz für reiche Frau. Macher, 58J. ist offen für ein sorgenfreies Leben. heirat2025@icloud.com

PARTNERVERMITTLUNG

➤ **Gisela, 76 J.,** charmant u. jung geblieben, elegant in Auftreten u. Denken, liebt Kultur, Spaziergänge u. gutes Essen. Sie sucht einen gebildeten, liebevollen Mann, mit dem man durch Dick und Dünn geht. Kostenloser Anruf, Pd-Seniorenglück Tel. 0800-7774050

➤ **Sabine, 62 J.,** naturverbundene Tierfreundin, gärtnerin mit Leidenschaft u. würde gerne wieder für zwei kochen. Suche einen zuverlässigen, lebensbejahenden Mann, der Zweisamkeit genauso schätzt wie Freiraum. pv Tel. 0176-34498648

BETREUUNG/PFLEGE

Ich suche eine Stelle als Pflegekraft und Betreuung, stundenweise. Ich habe langjährige Erfahrung (mit Demenz, Diabetes, Schlaganfall, Parkinson) in der Pflege und Haushalt – für eine Tätigkeit für Seniorenbetreuung im privaten. Falls Sie daran Interesse haben, melden Sie sich gerne, Ort 61350 Bad Homburg, Oberusel. Tel. 0163/3004661

SENIORENBETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

Angehörige in Bad Homburg werden mit meiner Unterstützung entlastet. Ihre erfahrene Senioren-Assistentin zertifiziert nach dem Plöner Modell. Kostenübernahme teilweise von Pflegeversicherung möglich Tel. 0176/24891273

IMMOBILIENMARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Suche ein Gartengrundstück oder Grünfläche zum Kauf in Schwalbach, Sulzbach, Bad Soden oder Eschborn. Tel. 0173/9768375

Streuobstwiese Mammolshain, 1670 m², mit renovierungsbedürftiger Hütte, direkt vom Eigentümer, 48.000,- €. Tel. 0162/1318615

Garten zum Kauf, Kronberg, Nähe Schafhof, ca. 600 m², Hütte, Gerätehütte, eingezäunt, zwei Eingänge, Brunnen, Zufahrt. VB 90tsd. €... Tel. 01521/8664605

IMMOBILIEN-GESUCHE

Junger Unternehmer sucht Eigentumswohnung in HG zum Kauf. Tel. 0176/63154839

Suche ein kleines Haus mit Garage, ggf. mit Garten in und um Glas- hütten OT Schloßborn. Mieten oder Kauf. Chiffre VT 01/27

Wir suchen eine Wohnung mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis. Tel. 0173/6802655

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 06172/9818462

Ehepaar (akad. berufstätig) sucht Wohnung oder kleines Häuschen (ca. 100 m²+) zentral in Bad Homburg, baldmöglichst zur Miete, evtl. Kauf. Garten oder Balkon kein Hindernis. Danke für sachdienliche Hinweise oder Angebote unter: Tel. 0171/3854113

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

Immobilien

Verkäufe • Vermietungen • Gesuche

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Oberursel
DHH mit 200 qm WFL, großes Sonnen-
grundstück, EBK, ruhige Lage, Kaltmiete
3.200,- € zzgl. NK/KT
Bj. 1997, Gasverbrauch 137 kWh, Klasse E
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Frankfurt-Europaviertel
Moderne 4-Zimmer-Wohnung, 101 qm Wfl.,
Parkett, 2 Bäder, großer Sonnenbalkon
für nur **770.000,- €** inkl. TG-Platz/EBK
Bj. 2012, Fernwärme, Verbrauch 56 kWh Klasse B
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Königstein-Falkenstein
Schicke DHH, 205 qm Grundstück,
5 Zi., EBK, 2 Bäder, ruhige Lage, nur
645.000,- € inkl. Garage
Bj. 1972, Klasse F, Bedarf 167,3, Gas
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Königstein
großzügige 3-Zi.-Whg. mit großem
Sonnenbalk. und Bургblick, 94 qm
Wfl., renovierungsbedürftig, daher nur
297.000,- €, mit Garage.
Bj. 1962, Öl, Verbrauch 102,3 Klasse D
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

IMMOBILIEN-INFO

Aktion Verkaufswertschätzung
Guten Tag liebe Leserinnen und Leser,
überlegen Sie, in den nächsten 12 Monaten Ihr Haus,
Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück zu veräußern? Gerne
erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Ver-
kaufswertschätzung. Hierbei wird nicht nur der reine Sach-
wert berücksichtigt, sondern auch die Verkaufschancen
aufgrund der aktuellen Marktlage, der Zustand des Hauses
und die entsprechende Nachfrage für Ihre Immobilie. In-
teressierte Kunden können unter Telefon 06174 9117540
einen Termin vereinbaren. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Ihr
Dieter Gehrig
Dieter Gehrig

Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

BÜROFLÄCHE ZUR UNTERVERMIETUNG

ab sofort, Oberursel, Top-Lage/Innenstadt,
ca. 100 qm (Fläche auch teilbar), Bürofläche,
4 Räume, Teeküche, WC, Empfang/Telefon-
zentrale optional verfügbar.

Anfragen bitte an
06174/938511 oder **0170/2345287**

**Uns können Sie auch
im Internet lesen.**

www.taunus-nachrichten.de

**Anzeigen-
annahme:**

Angelino Caruso
06174 9385-66
caruso@
hochtaunus.de
Kronberger Bote

Hochtaunuskreis startet Solaroffensive

Hochtaunus (kb) – Der Hochtaunuskreis wird ab September rund 1.800 Photovoltaik-Module mit einer Gesamtleistung von rund 780 Kilowatt-Peak (kWp) installieren. Zum Vergleich: Mit diesem jährlichen Ertrag kann ein Elektroauto rund vier Millionen Kilometer weit fahren oder 300 Zwei-Personen-Haushalte könnten für ein Jahr mit Strom versorgt werden. Die Solarmodule werden jedoch nicht gemeinsam verbaut, sondern auf acht unterschiedlichen Schulgebäuden: der Altkönigschule in Kronberg, dem Gymnasium Oberursel und der Hans-Thoma-Schule in Oberursel, der Maria-Scholz-Schule und der Grundschule Dornholzhausen in Bad Homburg, der Hardtwaldschule in Friedrichsdorf sowie der Helmut-Schmidt-Schule und der Christian-Wirth-Schule in Usingen.

„Mit der Installation dieser Solarmodule leisten wir einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen

Energieerzeugung und damit zum Klimaschutz. Denn wir erzeugen saubere Energie aus Sonnenlicht und reduzieren den Ausstoß des Treibhausgases Kohlendioxid“, sagt Landrat Ulrich Krebs. „Wichtig ist zudem, dass wir die Anlagen auf Schulen installieren. Schulen werden so zu Lernorten für Nachhaltigkeit, die damit vorbildhaft zeigen können, wie der Umstieg auf erneuerbare Energien gelingt“, so Krebs.

Die Kosten für die Installation der Solarmodule auf den Schulen liegen bei rund 1,75 Millionen Euro. Außer denen will der Hochtaunuskreis aber weitere Liegenschaften mit Solaranlagen ausstatten – für insgesamt 2,9 Millionen Euro. Langfristig soll die alternative Energieerzeugung aber auch den Haushalt schonen. So soll sich die Gesamtinvestition innerhalb der nächsten zehn Jahre bezahlt gemacht haben.

Zirkus-Zauber beim Sommerfest der KEK



Die KEK feierte ein fröhliches buntes Sommerfest.

Fotos: privat

Kronberg (kb) – Die Kronberger Elterninitiative Kinderhaus KEK e.V. feierte ihr jährliches Sommerfest – in diesem Jahr unter dem farbenfrohen Motto „Zirkus“. Schon Wochen im Voraus herrschte emsiges Treiben in den Gruppenräumen: Kinder und Erzieherinnen und Erzieher malten, bastelten, sangen, probten ihre Auftritte und planten Programm sowie Dekoration. Schritt für Schritt verwandelte sich das Kinderhaus in eine fröhliche Zirkuswelt voller Magie und Fantasie.

Den Höhepunkt des Festes bildete – wie jedes Jahr – die Aufführung der Kinder zu Beginn. Mit großer Begeisterung präsentierten sie eine bunte und liebevoll inszenierte Zirkusshow, die das Publikum sofort in ihren Bann zog. Den Anfang machten die Jüngsten: Die ein- bis dreijährigen Kinder der Froschgruppe eroberten als Clowns und Akrobaten in ihren roten Röckchen die Bühne. Die Entenkinder bezauberten mit einer geheimnisvollen Schlangenbeschwörung und verwandelten sich dann schwingvoll in tanzende Bären. Den Abschluss bildeten die Mäusekinder, die als fröhliche Zirkusbienen singend und tanzend über die Bühne summten. Anschließend traten die Kindergartenkinder im Alter von drei bis sechs Jahren auf. Die Monsterkinder verblüfften mit kleinen Zaubertricks, während die Zaubersterne und die Wilden Schmetterlinge mit ihren akrobatischen Darbietungen begeisterten – da wurde balanciert, geturnt und mit dem Hula-Hoop-Reifen gewirbelt.

Auch für jede Menge Lacher war gesorgt: Die Hortkinder hatten einen Clownauftritt und einen humorvollen Bürosketch vorbereitet, der beim Publikum bestens ankam. Und auch die Yogakinder zeigten eindrucksvoll ihre Körperbeherrschung sowie ihre innere Ruhe und begeisterten mit ihren Yoga-Posen im Zirkusstil.

strahlendem Sonnenschein und wolkenlosem Himmel schmeckten die kühlen Getränke danach umso besser. Ein reichhaltiges Kuchenbuffet lockte mit süßen Leckereien, es gab zahlreiche Spielstationen, eine beliebte Schminkecke, stimmungsvolle Musik – und natürlich viele gute Gespräche unter Eltern, Kindern und Erziehern. Auch die Tombola sorgte für leuchtende Augen: Mit vielen tollen Preisen und liebevoll zusammengestellten Gewinnen war sie ein echter Publikumsmagnet. Besonders schön: Alle Preise wurden großzügig von lokalen Unternehmen gespendet – ein herzliches Dankeschön dafür.

Am frühen Abend wurden dann die Grills angefeuert, die Würstchen brutzelten und ein vielfältiges Salatbuffet lud zum Schlemmen ein. Für ein besonderes Highlight sorgte der stilvolle Getränkewagen vom Deli Fiona, der die Gäste mit köstlichen Kaffeespezialitäten und erfrischenden Getränken verwöhnte.

Kurz gesagt: Ein fröhliches Fest voller Herzlichkeit, Gemeinschaft und guter Laune – alle packten mit an und genossen eine wunderbare rundum gelungene Zeit.

Die KEK ist seit über 30 Jahren fester Bestandteil der Kinderbetreuung in Kronberg. Mitten im Herzen der Stadt, direkt neben der Kronhalschule, bietet sie rund 80 Kindern im Alter von 1 bis 10 Jahren einen liebevollen und geborgenen Ort zum Spielen, Lernen und Wachsen – vom Krabbelstufenalter über den Kindergarten bis hin zum Grundschulhort.



Die tanzenden Bienen der Mäusegruppe

Anzeige

A-WISSEN

Marc Schrott
Apotheker

Eisen

Eisen ist für den Körper das wichtigste Spurenelement, weil es der zentrale Bestandteil des Blutes ist. Eisen ist für die Energiegewinnung und die Infektabwehr essenziell. Der Mensch hat bis zu fünf Gramm Eisen im Körper. Das meiste davon befindet sich in den roten Blutkörperchen. Eisen kann im Körper in der Leber, der Milz und auch im Knochenmark gespeichert werden. Der tägliche Bedarf schwankt extrem. Das meiste Eisen brauche Schwangere, Hochleistungssportler oder Frauen in der Menstruation (27mg/täglich). Eisenmangel ist der häufigste Mikrostoffmangel auf der Erde. Aber man sollte auf keinen Fall ohne ärztliche Diagnose einen Selbstversuch starten. Das wäre besonders für Kinder gefährlich. Bis sich ein Defizit wieder ausgeglichen hat, kann dauern, denn der Darm tut sich mit der Aufnahme schwer. Eine Infusion ist da schneller. Die Eisentabletten mit Zitrusfrüchten oder Vitamin C einzunehmen, kann die Aufnahme verbessern. Übrigens ist der Ruf von viel Eisen im Spinat auf einen Rechenfehler bei der Analyse zurückzuführen. Wer Eisen über die Ernährung aufnehmen möchte, soll Linsen, Erbsen, Kichererbsen, Weizenkleie, Quinoa, Schwarzwurzel oder auch Fleisch essen. Sportler, Vegetarier und Frauen,

wie oben erwähnt haben einen erhöhten Bedarf. Infektanfälligkeit, Konzentrationsschwäche, Müdigkeit oder auch „restless legs“ sind oft Folgen des Mangels.

E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr Marc Schrott
Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie

apotheker prime
Bleib daheim mit

Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

www.kek.de

Kronberger Lichtspiele
mein Kino...

4. 7. – 10. 7. 2025

F1
Do. – Mo. + Mi. 19.30 Uhr
Di. 19.30 Uhr (Original Version)

Lilo & Stich
Fr. – So. 17.00 Uhr

Bitte abonnieren Sie unseren Newsletter –
www.kronberger-lichtspiele.de

www.kronberger-lichtspiele.de
Klimatisiert **PROFIT 7.1** 06173/ 7 93 85

Sommerprogramm für Familien

Hochtaunus (kb) – Der Sommer mit langen Ferien und Urlaubszeit steht vor der Tür und damit auch für viele die Frage: „Was gibt es an interessanten Erlebnissen?“. Das gemeinsame Sommerprogramm der Katholischen Familienbildung und der Katholischen Erwachsenenbildung bietet einen Mix aus Sommerfrische und Entdeckungstouren an zahlreichen Orten im Main- und Hochtaunus. Für Familien gibt es bunte Angebote wie ein Beachcafé (Kelkheim-Fischbach), Sommerfest (Neu-Anspach), Laubsägewerkstatt, Waffeln backen und Marmelade kochen (Kriftel), Qigong für Kinder und Jugendliche (Hofheim) und weitere Treffs und Angebote. Alle Infos und Anmeldung gibt es auf der Internetseite unter www.familienbildung-taunus.de oder unter Telefon 06192-290313. Für Erwachsene gibt es spannende Formate – vom (Wald-)Spaziergang, über Museumsbesuche bis hin zum stärkenden Resilienztraining.

Oberhöchstädter Sommer geht weiter: Ein kunterbunter Abend und Musik für Kinder

Oberhöchstadt (kb) – Nach dem gelungenen Auftakt mit Musik, Cocktails und Puppentheater geht der Oberhöchstädter Sommer mit gleich zwei weiteren Highlights in die nächste Runde: Ein bunter Abend mit dem KV 02 Oberhöchstadt und eine musikalische Kinderveranstaltung mit dem beliebten Liedermacher Wolfgang Hering. Am Freitag, 11. Juli, heißt es auf dem Dalles ab 19 Uhr: Oberhöchstadt feiert kunterbunt – Sommer, Spaß und Narrenrund. Der Abend wird vom Karnevalverein KV 02 Oberhöchstadt gestaltet, der weit über die Fastnachtzeit hinaus für gute Stimmung, Gemeinschaft und Unterhaltung sorgt. Mit viel Herzblut engagieren sich die Mitgliederinnen und Mitglieder regelmäßig bei Stadtteilfesten und Veranstaltungen – und bringen dabei immer eine große Portion Lebensfreude mit. Die Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf leckere Grillwürstchen im Brötchen, erfrischende Getränke und natürlich jede Menge gute Laune freuen. Damit der Abend richtig in Schwung kommt, gibt es Mitmachtänze – für Groß und Klein, Alt und Jung. Jede und jeder ist eingeladen, mitzumachen und mitzufeiern. Am Dienstag, 15. Juli, geht der Oberhöchstädter Sommer in die zweite Runde für die kleinen Gäste. Auf dem Porto-Recanati-Platz tritt der beliebte Liedermacher Wolfgang Hering auf – und das gleich zweimal, um 15 Uhr und um 16.30 Uhr.

Ein besonderer Dank gilt der Firma Girolod Thom Klante GmbH aus Kronberg-Oberhöchstadt, die als Hauptsponsor die komplette Kinderveranstaltung übernimmt. Dieses außergewöhnliche Engagement ist für den Verein von unschätzbarem Wert und ermöglicht es, ein unvergessliches Erlebnis für die Kinder und Familien im Stadtteil zu schaffen. Solch großartige Unterstützung ist alles andere als selbstverständlich – und zeigt eindrucksvoll, wie lokale Unternehmen zum sozialen und kulturellen Leben beitragen können. Der Eintritt ist frei, aber der Verein freut sich über Spenden, denn die Veranstaltungsreihe wird ehrenamtlich organisiert und ausschließlich durch Spenden finanziert. Für Sonnenschutz ist gesorgt. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Dalles-Haus statt. Wolfgang Hering ist einer der bekanntesten Kinderliedermacher Deutschlands. Mit seinen mitreißenden, witzigen und pädagogisch wertvollen Liedern bringt er Kinderaugen zum Leuchten. Seine Lieder laden zum Mitsingen, Mitmachen und Tanzen ein – ein Erlebnis, das garantiert noch lange in Erinnerung bleibt. Der Oberhöchstädter Sommer bietet noch weitere tolle Programmpunkte in den kommenden Wochen an. Der stets aktuelle Veranstaltungskalender ist unter www.heckstadt.de abrufbar.

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:

WEIN FÜR JEDES WETTER
WEIN, MARKT & MAHLZEIT
Mittelweg 6, Kelkheim

Tuttolomondo

Freitag 22 15
Sonntag 24 12
Samstag 24 11

KIND DAHEIM - Apotheke prime
Ihre Apotheker aus der Region!
Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline
☎ 06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

www.apothekeprime.de

Sofortlieferung im Rhein Main Gebiet

Wir richten die App gerne vor Ort für Sie ein (kostenfrei).
Gesundheitskarte ans Handy halten
Rezept senden
Lieferung erhalten nach Hause – schnell und unkompliziert.

PELZ- & GOLDANKAUF LA PERLA

ALTGOLD | ZAHNGOLD | FEINGOLD | SCHMUCK
GOLDUHREN | BRUCHGOLD | GOLDMÜNZEN |
GOLDBARREN | SILBERMÜNZEN | LUXUS UHREN
BATTERIEWECHSEL | ÖHRLOCHSTECHEN

LETZTE CHANCE! MACHEN SIE IHREN PELZ UND SCHMUCK ZU BARGELD!

PELZE ALLER ART

Lederjacken aller Art | Mütze aller Art | Perücken | Trachten aller Art | Ankauf von Louis Vuitton Taschen | Taschen aller Art

Goldmünzen aller Art | Tafelsilber aller Art

ACHTUNG !! JETZT NEU !! ACHTUNG
ANKAUF VON PELZEN ALLER ART LEDERJACKEN UND LEDERMÄNTEL AUS GLATT ODER WILDLEDER, AUCH LAMMFELLMÄNTEL ZU HÖCHSTPREISEN VON BIS ZU 5.500€

MACHEN SIE IHREN PELZ ZU BARGELD!
ANKAUF VON PELZEN, KROKOTASCHEN, LEDERTASCHEN, LEDERJACKEN ALLER ART
PREIS BIS 5.500€* *IN VB MIT GOLD

NUR 9 TAGE GÜLTIG

WIR ZAHLEN BIS ZU **101,50€,-** PRO GRAMM GOLD

IHRE VORTEILE:

- KOSTENLOSE BERATUNG
- KOSTENLOSE WERTSCHÄTZUNG
- SOFORTIGE BARGELDAUSZAHLUNG
- TRANSPARENTE ABWICKLUNG

KOSTENLOSE HAUSBESUCHE BIS ZU 50 KM

MOBIL: 0157 360 87 428
TEL.: 06172 - 380 888 6

THOMASSTR. 6-8
61348 BAD HOMBRUG

WIR ERSTATTEN IHNEN IHRE PARKKOSTEN

JEDEN TAG VON 10:00 - 18:00 UHR

DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
3 JULI	4 JULI	5 JULI	7 JULI	8 JULI	9 JULI	10 JULI	11 JULI	12 JULI